

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

101 (1.3.1907) Abendausgabe

Expedition: Brief- und Sammlertrage... Besug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseunte Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“...

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitans größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog.

Anlage: 34000 Gyl. gedruckt auf 2 Jwilling-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 101.

Karlsruhe, Freitag den 1. März 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Badische Chronik.

Ladenburg, 1. März. Während der Fahrt des heutigen Frühmorgens Frankfurt a. M. — Heidelberg ereignete sich um halb 7 Uhr auf der Strecke Ladenburg-Friedrichsfeld...

Heidelberg, 28. Febr. Herr Hauptlehrer Naag in Dörlesberg tritt an Oheim in den wohlverdienten Ruhestand. Er ist seit 1858 im Schuldienste tätig...

Heidelberg, 28. Febr. Bei der Wahl eines Bürgermeisters wurde Gemeinderat Anton Fahrlander mit großer Stimmenmehrheit gewählt.

Lobnitz, 28. Febr. Eine große Menschenmenge versammelte sich heute, um der irdischen Hülle des Herrn Bürgermeisters und Fabrikanten Beyer das letzte Geleit zu geben.

Heidelberg, 28. Febr. Aus Anlaß seines 25jährigen Jubiläums beabsichtigt der hiesige Musikverein das Verbandsfest des Oberbadischen Musikverbandes zu übernehmen.

Heidelberg, 28. Febr. In dem Anbau des Gasthauses „Zum Saufen“ ist gestern Feuer ausgebrochen, bei dem der ganze Dachstuhl einäscherte. Der Schaden dürfte 10000 M betragen.

Heidelberg, 28. Febr. Die Zeichnungslisten für das Hohentwielspiel 1907 sind gegenwärtig im Umlauf. Wie die „Sing. Anz.“ hören, wurden namhafte Beiträge gezeichnet...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 1. März.

Im Kaufmännischen Verein registrierte gestern Herr Hofschalpieler und Vortragender Wassermann Ludwig Fudis's neuestes Werk „Der heimliche König“.

Heidelberg, 1. März. Der akademische Musikdirektor und verdienstvolle Leiter der Badischen Musikvereine Professor Dr. Wolfram hat einen Ruf als Direktor des städtischen Konservatoriums in Straßburg erhalten...

Heidelberg, 28. Februar. In Anwesenheit des Stifters Geh. Kommerzienrat Müller, des Regierungspräsidenten Febr. von Scherr-Loh, der Spitzen der städtischen und der Militärbehörden, sowie der Geistlichkeit und der Lehrerschaft wurde heute die neue Lesehalle mit Volksbücherei von Oberbürgermeister Dr. Winkemann feierlich eröffnet.

Bermitteltes.

Berlin, 28. Febr. Das amtliche „Deutsche Kolonialblatt“ schreibt: Daß in M u a n s a (Deutsch-Ostafrika) zwei Todesfälle an Pest vorgekommen sind, wird nunmehr amtlich bestätigt.

Janen, 27. Febr. Einer weitverzweigten Diebsbande, die mit Ausnahme eines Fährerjünglings aus Schulpfaden besteht, ist man hier, laut „Gef. Anz.“ auf die Spur gekommen. Die jugendlichen Verbrecher haben eine ganze Zahl raffinierter Diebstähle und Einbrüche eingestanden.

Kön, 28. Febr. Gestern abend verhaftete die Kriminalpolizei einen Rangsinverwalter aus einer hiesigen Fabrik, der beschuldigt wird für mehrere tausend Mark Fahrabfälle entwendet und an hiesige Fahrabfahler verkauft zu haben.

Wanne der Dichtung zu halten und sein Interesse bis zuletzt zu fesseln. Dafür mußte ihm das Publikum mit Recht herzlichen Dank und Beifall. # Festhallkonzert. Mehrfachen Anregungen zufolge werden nun an die in der Festhalle üblichen Sonntagskonzerte bis zur Verlegung der Konzerte ins Freie (in den Stadtpark) verlegt...

Der 3. Abend für Heimatkunst, der von dem evang. Männerverein der Festhalle veranstaltet wird, und dessen Vorgänger mit so großem Beifall aufgenommen wurden, findet nächsten Sonntag, abends 8 Uhr, im Gemeindehaus (Blücherstraße 20) statt.

Niederabend Verta von Tübingen. Wie bekannt gegeben veranlaßt am Montag den 4. März, die hier bereits bekannte Altistin Verta von Tübingen im Museumsaal einen Niederabend, der schon wegen seines festlichen Programmes besonderes Interesse verdient.

Die Spiele um die Fußballmeisterschaft in Südbadensland sind nun monatelanger Dauer in ein interessantes Stadium getreten. Vom Main bis zur Saar haben die zur Austragung dieser Meisterschaft gebildeten 12 Gauen ihre Meister bestimmt und nun beginnt der Wettbewerb unter diesen Gaumeistern, um die Kreismeisterschaft.

Fußballwettkampf. Sonntag nachmittag trifft sich auf dem bekannten P h ö n i x -Sportplatz zum ersten mal F.-C. Union Mannheim im Wettkampf gegen F.-C. Phönix 1894.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 28. Februar 1907.

Die Große Karmelsgesellschaft Karlsruhe dankt dem Stadtrat für das ihr in dieser Session entgegengebrachte Wohlwollen.

Herr Geheimrat Professor Dr. Durr (Dr. ing.) dankt dem Oberbürgermeister für die Glückwünsche, die dieser dem Herrn Durr namens der Stadtgemeinde zum 70. Geburtstag übermittelt hat.

Die Entwürfe der diesjährigen Voranschläge für die elektrische Straßenbahn, für den Rheinhafen, für den Schlachthof und Viehhof, für die Badanstalten, für das Gaswerk, für das Wasserwerk, für das hiesige Fahrabfahler verkauft zu haben.

Heidelberg, 28. Febr. Agent Bona aus Rassel erschloß sich, als er wegen Unterschlagung in Waldappel verhaftet werden sollte.

Heidelberg, 28. Febr. Der Student Arthur Wurd aus Neckausen (Württemberg), der am 1. Februar d. J. auf dem Nachhausewege von einer Anleiherlei der Studenten Karl Hillauer aus Heppenheim erschloß, wurde heute aus der Haft entlassen.

München, 1. März. (Tel.) Der Staatskommissar bei der Bayerischen Bodenreditbank in Würzburg, Oberregierungsrat Trümer, ist auf Grund der Entschlüsse in der Generalversammlung der genannten Anstalt seines Amtes enthoben worden.

Wien, 1. März. (Tel.) Die letzten Nachrichten lassen die Haltung der Mannschaften auf dem gestrandeten österreichischen Lloyd-Dampfer „Imperatrix“ in einem anderen Licht erscheinen, als bisher angenommen wurde.

Wien, 1. März. (Tel.) Nach einer Meldung aus Anay wurde die Gattin des Wiener Advokaten Dr. Meyer auf der Fahrt von Mistolz nach Budapest von zwei Mitreisenden durch Chloroform betäubt und ihres Handgepäcks, welches für 25000 Kronen Preisen enthielt, beraubt.

Köln, 1. März. (Tel.) Unter dem Verdacht, den Ueberfall an der Miff-Lore im Metländer Schnellzuge verübt zu haben, wurde in einer Abtei ein junger französischer Priester verhaftet.

London, 1. März. (Tel.) Die Versuche, die in Irland mit der Tabak-Kultur gemacht wurden, haben gute Resultate erzielt.

Elektrizitätswert und für die städtische Verbrauchsteuerklasse werden gutgeheißen.

Die Stelle eines weiteren Revisors beim städtischen Rechnungsamt wird dem Revisionsgehilfen Denninger, zurzeit in Emmendingen, vorerst auf Probe, übertragen.

Aus dem Zinsenertragnis der Pauline Bierord-Stiftung für 1907 werden Stipendien im Gesamtbetrag von 211 M an drei Schülerinnen der höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung vergeben.

Dem Verwaltungsrat der freiwilligen Feuerwehr wird für die Einladung zu dem am 2. F. März in der Festhalle stattfindenden Feuerwehrtage Dank ausgesprochen.

Zum Volkzug kommen 18 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 402 Ausgabebefehre über zusammen 74 597 M 38 S, Einnahmebefehre über zusammen 33 732 M 62 S, 2 Abgangsbefehre über zusammen 32 M 90 S. — 88 Jahrsverträge mit einer Gesamtversicherungssumme von 3 186 261 M werden nicht beanstandet.

Aus den Nachbarländern.

Ulm, 28. Febr. Zwischen einem Oberleutnant des württembergischen Infanterie-Regiments Nr. 19 und einem Leutnant des 12. bayerischen Infanterie-Regiments in Neu-Ulm kam es wegen eines Frauenzimmers zu einem Duell, bei dem der Infanterie-Offizier verwundet wurde.

St. Johann, 1. März. (Tel.) Auf dem Eisenwert in Neunkirchen geriet gestern abend der Gitterarbeiter Stoll unter eine Lokomotive und erlitt heftig schwere Verletzungen, daß sein sofortiger Tod erfolgte.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 1. März. Der Kaiser empfing heute eine Deputation seines russischen Regiments „Wiborg“, um ein Gemälde entgegenzunehmen, auf dem das Regiment während der Schlacht bei Quantung dargestellt ist.

Berlin, 1. März. Auf das Gladbach-Telegramm des Reichstagslers zum gestrigen nationalliberalen Parteijubiläum sandte namens der Partei der Abgeordnete Bassermann ein Antworttelegramm ab, worin es heißt: Die Versammlung der Nationalliberalen hofft mit Euer Durchlaucht auf eine ehrenvolle Zukunft der Partei in treuem Dienst für Kaiser und Reich.

hd Berlin, 1. März. Ueber die Frage der Schiffsabgaben wird nunmehr die Entscheidung des Bundesrats angerufen werden, nachdem die Hoffnung der preussischen Regierung, auf dem Wege der Verhandlungen zu einer Einigung zu kommen, sich nicht erfüllt hat.

Der Mord im Münchner Zirkus.

München, 1. März. Wie bereits kurz berichtet, wurden gestern nachmittag gegen 3 Uhr auf dem Terrain des ehemaligen Zirkus „Bavaria“ bei polizeilichen Nachgrabungen Leichenreste gefunden, von denen mit Bestimmtheit angenommen wird, daß es sich um die Leiche des seit 25. Mai 1904 verschollenen Kaufmanns Bernhard Henschel von hier, Sohn eines Regensburger Kommerzienrats, handelt.

Belanntlich steht ein ehemaliger Freund des Henschel, der Sohn der früheren Zirkusbesitzer Niederhofer, in dem bringenden Verdacht, den Henschel ermordet und in Gemeinschaft mit Komplizen vergraben zu haben. Niederhofer hatte f. Zt. nach dem Verschwinden Henschels eine Wechselanleihe gegen diesen und den übrigen als Mitäter im Verdacht stehenden nicht auffindbaren Kaufmann Groß im Betrage von 6000 M eingereicht und von den Verwandten Henschels auf Grund eines Vergleichs 2500 M ausbezahlt erhalten.

Die grauliche Tat erscheint durch den oben erwähnten Leichenfund zur Gewißheit geworden. Ueber die Auffindung der Leichenreste geht der „M. N.“ von einem Augenzeugen folgender Bericht zu: „Just, wie im Zirkus ist der Schauplatz der Aufgrabungen am Zirkusplatz der Theresienwiese in weitem Umkreise belagert.“

Die grauliche Tat erscheint durch den oben erwähnten Leichenfund zur Gewißheit geworden. Ueber die Auffindung der Leichenreste geht der „M. N.“ von einem Augenzeugen folgender Bericht zu: „Just, wie im Zirkus ist der Schauplatz der Aufgrabungen am Zirkusplatz der Theresienwiese in weitem Umkreise belagert. Die an verschiedenen Stellen vorgenommenen Grabarbeiten werden an anderer Stelle fortgesetzt und zwar dort an der Ostseite, wo sich ungefähr der Eingang zu den feinerzeitigen Zirkushallen befunden hat.“

Die grauliche Tat erscheint durch den oben erwähnten Leichenfund zur Gewißheit geworden. Ueber die Auffindung der Leichenreste geht der „M. N.“ von einem Augenzeugen folgender Bericht zu: „Just, wie im Zirkus ist der Schauplatz der Aufgrabungen am Zirkusplatz der Theresienwiese in weitem Umkreise belagert. Die an verschiedenen Stellen vorgenommenen Grabarbeiten werden an anderer Stelle fortgesetzt und zwar dort an der Ostseite, wo sich ungefähr der Eingang zu den feinerzeitigen Zirkushallen befunden hat.“

Nach im Reichstage rechnet man mit einer starken Majorität für die Schiffsabgaben.

Hamburg, 1. März. Bei den Wahlen zur halbjährigigen Erneuerung der Bürgerschaft haben die alten Fraktionen 15 Sitze verloren, von denen 9 die neue Fraktion der vereinigten Liberalen und 6 die Sozialisten gewonnen.

Paris, 1. März. Präsident Fallières und Gemahlin gaben gestern ihren ersten offiziellen Ball im Elysee, zu dem 6000 Personen geladen waren.

Paris, 1. März. Der aus Mexiko stammende General des Aufstandes, Delmar Caproni, starb gestern in Versailles, die Beerdigung wird in Mexiko stattfinden.

Paris, 1. März. Aus Montpellier wird gemeldet, daß gegen den gemäßigten republikanischen Kammerkandidaten Pierre Leroy-Beaulieu, dessen Mandat vor mehreren Monaten für ungültig erklärt wurde und der sich von neuem um ein Mandat bewirbt, heute Nacht, als er aus einer in dem Dorfe Bailhauques abgehaltenen Wählerversammlung im Wagen zurückkehrte, mehrere Revolverschüsse abgefeuert worden sind. Eine Kugel zerquetschte ihm den Vorderarm; die Angreifer entflohen.

Christiania, 1. März. Der frühere Minister bei der ehemaligen norwegischen Staatsratsabteilung in Stockholm, Stang, ist heute Nacht in Christiania gestorben.

London, 1. März. Der Voranschlag für die Flottenbauten beläuft sich auf 8 100 000 Pfund Sterling gegen 9 235 000 Pfund Sterling im Vorjahre. Vorgesehen ist der Bau von zwei, oder, wenn die Seemächte auf der Haager Konferenz nicht zu einer Verständigung gelangen sollten, von drei veränderlichen und noch etwas größeren Schiffen der „Dreadnought-Klasse“, ferner ein schneller, ungeschützter Kreuzer, 5 Hochsektorpedobootszerstörer, 12 Torpedoboots- und 12 Unterseeboote, 12 Linienfahrzeuge, 48 Torpedobootszerstörer mit voller Bewaffnung, 3 kleine Kreuzer und die erforderlichen Hilfsfahrzeuge werden in der Themsemündung stationiert werden und zur sofortigen Verwendung bereit sein. Außerdem werden zur Heimatflotte gehören 4 Linienfahrzeuge und 8 Kreuzer 1. Klasse in Portsmouth, sowie 3 Linienfahrzeuge, 8 Kreuzer 1. Klasse und ein kleiner Kreuzer in Devonport.

London, 1. März. Wie berichtet wird, wird die englische Regierung Lord Selborne die Weisung erteilen, die Zusammenfassung des Transvaal Senates durch Streichung einiger Progressisten-Sitze zu ändern. Die Sitze würden dann den Buren oder Nationalisten zufallen. Hierdurch würde eine größere Harmonie zwischen Senat und Kabinett herbeigeführt und der Bildung eines Kabinetts Botha nichts mehr im Wege stehen.

Ministerkrisis in Sicht?

Berlin, 1. März. Wie die „Deutsche Tageszeitung“ mitteilt, ist in den Kreisen, die davon unterrichtet sein müßten, von einem Rücktritt des Staatssekretärs Freiherrn von Stengel nichts bekannt.

Berlin, 1. März. Von zuverlässiger Seite erfährt der Berichterstatter der „N. Bad. Vdgz.“, daß der badische Finanzminister Honell demnächst Schatzsekretär an Stengels Stelle werden soll. Falls Delbrück Herrn Stengel als Kultusminister ersetzt, soll ein Industrieller oder Kaufmann Handelsminister werden. (Die Meldung dürfte sich in dieser Art kaum bestätigen. D. Red.)

Deutscher Reichstag.

Berlin, 1. März. Am Bundesratssitz die Staatssekretäre Graf Posadowski, v. Stengel, v. Tschirch.

Präsident Graf Stolberg eröffnet die Sitzung 1.20 Uhr. Fortsetzung der Etatsberatung.

Zunächst stellt Konre-Admiral Capell die durch die Mütter gegangene Nachricht richtig, worüber auch Gröber gestern anfragte, daß Marine-Soldaten von dem Flottenverein während der Wahl-Kampagne abkommandiert worden seien. Es sei vielmehr richtig, daß einige Leute sich während ihrer freien Zeit einen Nebenverdienst zu verschaffen suchten. Als der Staatssekretär Kenntnis davon erhalten habe, habe er diese Beschäftigung untersagt.

Fürst Saxe-Weimars (Reichspartei) führt aus, im Vergleich zu früher nahmen die Parteifragen bei den Verhandlungen einen weiteren Raum ein. Alle Parteien kündigten beim Wahlkampf mehr oder weniger. (Sehr richtig.) Wenn auch der Flottenverein gebilligt hat, so sei doch anzuerkennen, daß er große Verdienste habe. (Sehr wahr, rechts.) Das Volk habe kein Interesse daran, daß hier vielstündige Nebenarbeiten werden; es verlange eine positive Arbeit. (Lebhafte Zustimmung rechts.) Es habe ihn gefreut, daß der Reichskanzler den Reichstag zu positiver Arbeit aufrief. Dazu gehöre die Reform des Briefsteuer-Gesetzes.

Wenn der Abgeordnete Camp neulich die Vereinfachung des Versicherungsgesetzes befürwortete, wird man auch eine Revision des Krankenversicherungsgesetzes vornehmen müssen. In erster Linie wird wir auf die Mitarbeit der nationalliberalen Partei angewiesen.

Nähe Niederhofers abgelegt werden; der Hauptbeteiligte zuckt dabei mit keiner Wimper.

Mit äußerster Vorsicht wird nicht mehr gegraben und geschauelt, sondern mit Klammern langsam und lassend das Loden aufgeschüttete Erdreich abgeschöpft. Bald stößt man wieder auf einen Schatz, der noch die ehemals elegante Façon erkennen läßt, er wird freigemacht; in ihm steckt ein brauner, langer Knochen. Um 1/3 Uhr stößt man auf den Schädel, dessen Decke reich bloßgelegt ist. Die nunmehr erkennbare Lage der Leiche läßt mit Sicherheit annehmen, daß der Tote kopfüber in die zu kleine Grube geworfen und hineingedrückt worden ist; durch Verwischung der Fleischteile haben sich die Skelettreste dann so verschoben.

Nun folgt Stille auf Stille des Stelettes, Schlüsselbein, Arm- und Fußknochen, Rippen, Finger, dazwischen Knöpfe, Stoffreste, fünf bis sechs Goldstücke, eine große Silbermünze, ein großer Taschentuch, Reste einer Streichholzschachtel und schließlich die arg zerstreute Uhr. Recht sensationell wirkt der Fund eines länglichen Fläschchens von dunkler Färbung, das nach Meinung der aufgeregten Gemüter natürlich nur Gift enthalten konnte. Die einzelnen Sachen werden alle zu den übrigen gelegt. Niederhofer verliert seine Fassung nicht.

Inzwischen ist die reitende Schutzmansschaft eingetroffen, drängt den Zuschauerkreis noch weiter zurück und schafft insbesondere einen breiten Ausgang nach dem Sabatiergang zu. Daß das notwendig ist, erweist sich bei der Abführung des Verhafteten zum Wagen; das Publikum scheint entsetzte Lust zu einer Attacke auf Niederhofer zu haben, welches Gelächere rasch und sicher unterdrückt wird.

Nun erscheint ein Polizeikommissar mit Photographenapparat. Die Schürungen, die eventuell noch eine Kugel — weil Zeugen von einem im Zirkus gefallenen Schuß zu berichten wissen wollen — und Anhaltspunkte zur Identifizierung des Ermordeten liefern sollen, werden ausgesetzt. Der Photograph nimmt die am Rand des Fundortes aufgefundenen Knochen und Kleiderreste samt der Fundstelle, hart an abgedrohenem Mauerwerk gelegen, mit zwei Zeugen auf. Inzwischen ordnen andere Hände die auf der Erdbank liegenden grabierenden Fundstücke, so daß jeder einzelne Gegenstand voll zur Geltung kommt; dann wird auch diese Aufnahme gemacht und hierauf noch eine vom Schauplatz. Gleichzeitig mit neuen Massen des Publikums erscheint ein neues Kontingent der Schutzmansschaft. — In erregten Gruppen erzählt man sich die schauerlichen Einzelheiten.

Nedner fährt fort, daß das Volk immer weiter von der Sozialdemokratie abdrücken werde, vorausgesetzt, daß die Regierung und der Reichstag keine großen Fehler machen. (Lebhafte Beifall.)

Abg. Semmler (natl.): So harmlos wie Gröber es hinstellt, war die Agitation des Zentrums vor der Reichstagsauflösung doch nicht. Wer sollte wohl darüber entscheiden, wie viele Truppen noch am 31. März in Afrika notwendig seien: Der Befehlshaber, der Generalkommando oder das Zentrum? (Sehr gut!) In den damaligen Anträgen handelte es sich um eine Aenderung des Kolonialsystems, respektive die Preisgabe von Deutsch-Südwestafrika. Es kommt nur darauf an, was die Nation für national hält. Wassermann lag nichts ferner, als sich mit dem Reichskanzler zu verabreden. Die Wahlen legen den liberalen Parteien große Pflichten auf. Wir müssen mit der Regierung die Einführung des neuen Programms abwarten, dürfen aber nicht die Regierung, die den alten Reichstag auflöste, jetzt im Stich lassen. Bei dem Bündnis zwischen Zentrum und Sozialdemokratie habe einweisen Letztere die Bege bezahlt.

Abg. Singer (Soz.): Wir erlitten im Wahlkampf keine Niederlage (Lachen).

Berlin, 1. März. Der Seniorenkonvent des Reichstages beschloß, die Etatsberatung in erster Lesung am Montag oder Dienstag zu Ende zu führen, dann soll der Nachtragsetat für Deutsch-Südwestafrika ohne Kommissionsberatung im Plenum erledigt werden. Darauf folgen Interpellationen. Die Sitzungen beginnen am Samstag um 11 Uhr, am Montag um 2 Uhr.

Vom französischen Kulturkampf.

Paris, 1. März. In radikalen Kreisen wird berichtet, daß sich unter den bei Mgr. Montagnini beschlagnahmten Papieren mehrere Schriftstücke befinden, welche zeigen, daß der Heilige Stuhl sich fast unaufrichtig in feindseliger Weise in die öffentlichen Beziehungen Frankreichs einzumischen versucht hat. Insbesondere bestimme man unwiderlegliche Beweise dafür, daß der Vatikan bringende Schritte beim König von Spanien unternommen habe, um dessen Pariser Reise im Mai 1905 zu verhindern.

Ein höherer Beamter des Ministeriums des Innern, welcher den bei Mgr. Montagnini beschlagnahmten Papieren zufolge verdächtige Beziehungen zum Heiligen Stuhl unterhalten hat, wird sich, wie der „Matin“ berichtet, vor dem aus den Direktoren des Ministeriums des Innern bestehenden Disziplinarrat zu verantworten haben.

Paris, 1. März. Dem „Eclair“ zufolge haben fast sämtliche 5500 Priester und Seminaristen, welche infolge des zwischen dem Vatikan und der französischen Regierung ausgebrochenen Konflikts im Januar zur militärischen Dienstleistung einberufen worden sind, gegen diese Maßnahme beim Staatsrat Beschwerde erhoben.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

London, 1. März. Der Korrespondent der „Times“ in Tanger telegraphiert: Natun hat sich eine Tagreise von Tanger entfernt im Gebirge auf und hat mir sagen lassen, er werde seine feste Hütte aus den Leibern und Knochen der Soldaten und Eingeborenen wieder aufbauen, die sie auf Befehl des Sultans zerstört haben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Russland.

Warschau, 28. Febr. Wegen des Verdachtes der Teilnahme an dem am 22. Februar verübten Raubmord auf das Postamt in der Krucystrasse wurden mehrere Personen, darunter auch ein Schüler, verhaftet.

Lodz, 1. März. Der Abgeordnete Parzewski ist heute nach Berlin abgereist, um bei dem Lobzer Fabrikantenverband, der dort seinen Sitz hat, nach der Nichtung vorstellig zu werden, daß die Arbeiterverhinderung in Lodz noch vor Eröffnung der Duma wieder aufgehoben werde.

Paris, 1. März. Der Präsident der Republik Fallières drückte dem Polizeipräsidenten Lévigne sein Beileid anlässlich des Todes seines Schwiegersohnes des Ingenieurs Raimond aus, der von Revolutionären in Vauz ermordet wurde.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing telegraphic exchange rates for various locations like Frankfurt, London, Paris, and others, including dates and rates.

Wetterbericht des Zentralb. für Meteorol. u. Hydrogr. Die ganze westliche Hälfte Europas wird heute von einem barometrischen Maximum bedeckt, das einen Kern über den Niederlanden und über Belgien aufweist; in seinem Bereich herrscht heiteres oder neblig-bewölkt bei Temperaturen, die um den Gefrierpunkt schwanken. Eine über Finnland gelegene Depression verursacht bis zur Elbe herein trübes Wetter mit Regen- und Schneefällen. Heiteres oder neblig-bewölkt, unter Tag etwas wärmeres Wetter ist zu erwarten.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 1. März. Passiert am 28. Febr.: „Barbarossa“ Schiffingen; 1. März: „York“ Gibraltar. Abgegangen am 28. Febr.: „Kaiser Wilhelm II.“ von Cherbourg, „Frankfurt“ von Baltimore.

Telegraph. Schiffsbericht der „Ned. Star-Linie“ Antwerpen. Der Postdampfer „Leopard“ der „Ned. Star-Linie“ in Antwerpen, ist laut Telegramm am 26. Februar nach Baltimore in New-York angekommen.

Spielplan des Großh. Hoftheaters:

In Karlsruhe: Samstag, 2. März. Abf. C. 40. Ab. Vorf. „Der Vögel“, Komödie in 4 A. v. Gerhart Hauptmann. Sonntag, 3. März. Abf. A. 43. Ab. Vorf. Zum erstenmal: „Lafmé“, Oper in 3 A., Musik v. Leo Delibes. Lafmé: Senay Linenbach vom Hoftheater in Mannheim. 1/2. Montag, 4. März. Abf. C. 42. Ab. Vorf. „Ein idealer Gatte“ in 4 A. von Oscar Wilde. 7-1/2. Dienstag, 5. März. Abf. A. 44. Ab. Vorf. „Die Gloden von Carneville“, romantisch-komische Oper in 3 A. (4 Bildern), Musik von Robert Planquette. 7-1/2. Donnerstag, 7. März. Abf. B. 45. Ab. Vorf. „Der Berschwender“, Originalaufbereitung in 3 A. v. Ferd. Raimund, Musik v. Kreutzer. 7 bis nach 10. Freitag, 8. März. Abf. C. 43. Ab. Vorf. „Die Eugenotten“, große Oper mit Ballet in 5 A. v. W. Hehenbecker. Königin: Lotte Kornar vom Stadttheater in Brunn. 6. 7 bis nach 1/2. Samstag, 9. März. Abf. A. 45. Ab. Vorf. Neu einstudiert. König Richard II., Trauerspiel in 5 A. v. Shakespeare. 7-1/2. Sonntag, 10. März. Abf. B. 46. Ab. Vorf. „Der Barbier von Sevilla“, komische Oper in 2 A. v. Rossini. Köfing: Lotte Kornar vom Stadttheater in Brunn. 6. — „Phantasten im Bremer Ratskeller“, phantastisches Tanzbild, frei nach W. G. Kauff, Musik v. Strimmann. 6 1/2-10. Montag, 11. März. Abf. C. 44. Ab. Vorf. Drittes und letztes Gastspiel des Hoftheaters. Hofkapellmeisters Konrad Dreher: „Das Münchener Kind“, eine Münchener Komödie mit Gesang in 4 A. v. Heinrich Stobitzer und Konrad Dreher. 7-1/2.

Hadzi-Loja-Cigaretten. sind in Geschmack und Qualität unerreicht! Das Stück 2, 3, 4, 5 und 6 Pfennige! Ueberall käuflich! Fabrik „Epirus“ Dresden.

Die Wirkung des Salzfalirer Donifaciusbrunnen beleuchtet ein Schreiben des Dr. E. Geschmay, Prag: „Ich brachte Ihren Donifaciusbrunnen bei mir selbst, der ich an Nierenleiden leide, mit glänzendem Erfolge in Anwendung. Das Wasser hatte eine sehr große Einwirkung auf die Lösung der Harnsäure, indem in der ersten Zeit noch runde Steine aus den Nierenbecken abgingen, welche später ihre Form änderten und bei direkter Berührung in Harnsäuregries zerfielen deren Ausscheidung ganz schmerzlos war, demzufolge ich nicht ermangeln werde, den Donifaciusbrunnen auch meinen Kranken aufs beste zu empfehlen.“ Alle Druckfachen frei durch die Kurdirektion.

Heinrich Müller Bankgeschäft. Karlsruhe Markgrafenstrasse 51.

Märzenstaub und Märzschnee. tun nicht, wie die Bauernregel sagt, nur Korn und Weizen, sondern auch die Früchte der Gärten und der Felder, er kühlt, er heilt und verschleimt und der ganze Organismus leidet. Man muß sich also versehen und Fraps achte Soderer Mineralpulver zur Beseitigung und Bekämpfung immer zur Hand haben. Wer's noch nicht erprobt hat, mache einen Versuch — die Schachtel kostet ja nur 85 Pfg. Ueberall erhältlich, Nachahmungen weise man zurück.

Zahnatelier Paul Rubin 100 Kaiserstrasse 100. Spezialinstitut für Kronen- und Brückenarbeiten (Kapsel- und Schlitzenbrücken).

SIRMIONE. Berühmt durch seine heilkräftige heiße Schwefel-, Sulf-, Jod-, Bromquelle (65°). Von großem Erfolg bei Schilof, Gelenkrheumatismus, Frauenleiden etc. Mildes südländisches Klima, herrliche sanftweitere Bäder. Erfolgreiche Kuren. Apartements mit direkt anschließenden Badezimmern. Hotel und Pension REGIE TERME und HOTEL SIRMIONE. Geöffnet 2. Februar bis 20. Dezember. — Prospekte gratis. Gennari, Ritter des ital. Kronenordens.

General-Vertretung einer bestfundierten Versicherungs-Gesellschaft (Unfall-, Haftpflicht-, Einbruchdiebstahl und Glas) für Karlsruhe i. B. eventl. für das ganze Unterland oder auch für das ganze Oberland halbjährig neu zu belegen. Günstige Bedingungen und Tarife erleichtern das Arbeiten wesentlich. Offerten von freibiamen, tatkräftigen Reklamenten erbeten unter C. 502 an Haasenstein & Vogler, K.G., Karlsruhe. 3454.2.1

Eine polnische Petition an den Papst.

Polen, 27. Febr. Eine mit etwa 180 000 Unterschriften versehene Petition an den Papst wegen der Wiedereinführung des polnischen Religionsunterrichtes wird in diesen Tagen nach Rom abgehen und Pius X. durch einen Spezialgesandten der Polen überreicht werden.

Die Petition enthält, wie man uns aus Polen schreibt, in deutscher Uebersetzung u. a. folgende Sätze: „Heiliger Vater! Wir Polen-Katholiken aus der Posener und Gnesener Erzdiözese, in einem schweren Kummer befindlich, fallen mit blutendem Herzen zu Deinen Füßen, Heiliger Vater, und rufen mit tränenerfüllter Stimme flehend zu Dir: Heiliger Vater, rette uns, denn nur Du allein kannst retten und helfen, in Dir ist unsere einzige Hoffnung. ... In unseren Dörfern drohen dem heiligen Glauben zwei große Gefahren: der vom Westen eindringende Sozialismus, sowie der Unglaube. ... Wir sehen von Tag zu Tag deutlicher die immer größere Gleichgültigkeit für den Glauben der Jugend, die von der Schule gezwungen wird, die Wahrheiten des heiligen Glaubens in einer fremden Sprache zu lernen. Seit einer Reihe von Jahren verdrängt das preussische System unsere Sprache aus dem Religionsunterricht in einer immer größeren Anzahl der Schulen. Unsere Kinder haben von solch einem Unterricht gar keine Vorteile, im Gegenteil, indem sie darin ein Unrecht für ihre Gefühle und ihre Seele erblicken, empfinden sie Abscheu und Unwillen gegen den heiligen Lehrgegenstand selbst. Das Herz blutet uns, wenn wir die Leichtfertigkeit unserer Kinder in Bezug auf die Wahrheiten Christi sehen, wenn wir die Verwilderung ihrer Sitten und ihrer zwar unbeachteten aber doch die Gleichgültigkeit der Minderheit für die Religion enthüllenden Gotteslästerungen hören. So lange der Unterricht in der Muttersprache erteilt wurde, so lange die Schule mit der Kirche gemeinsam über die religiöse Erziehung der Jugend wachte, war diese Jugend von der Heiligkeit der Religion und des Glaubens durchdrungen. Als aber das preussische System dieses Bündnis zerriß und entgegen den Grundfäden der Kirche, wie sie uns in seinem letzten Hirtenbriefe unser seliger untergeordneter Erzhirte erläuterte, entgegen dem Flehen der Eltern und den sich erkennbar machenden bösen Früchten dieses Systems sogar unsere heiligsten Gefühle nicht berücksichtigen wollte, ist der Schmerz und das Elend in unsere Herzen eingebracht. Wenn sollten wir die Klagen unserer leidenden Herzen vorstellen, wenn nicht Dir, Du Gottvater Christi, dessen väterliches Herz niemandem, umsonstiger die Armen und Verzweigten von sich weist. Wir kommen also, verwaist durch den Tod unseres in Gott ruhenden Erzbischofs im Namen Dir und der heiligen Kirche treu ergebener Millionen mit einer heißen Bitte, die die Unterrichtsstellen hunderttausender jährl. die besorgt um die religiöse und moralische Zukunft unserer Kinder sich an Dein Herz drängen, Heiliger Vater, unter Deinen übermächtigen Schutz stellen wir die Wünsche der unsterblichen Seelen unserer Kinder und mit der frommen Bitte der Erteilung des Segens für uns und unsere Kinder schwören wir Dir erneut die lebenslängliche Treue!“

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhestellungen etc. der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen II bis X, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Groß. Ministeriums des Innern. Etatmäßig angehebt: Schulmann Heinrich Adel in Pforzheim. Uebertragen: dem Verwaltungsaktuar Albert Weinschenk, zurzeit Kanalarbeiter beim Bezirksamt Baden, eine Aktuarstelle daselbst; dem Schulmann Leonhard Herzog beim Bezirksamt Baden die etatmäßige Amtsdienststelle beim Bezirksamt St. Blasien. Versetzt: Schulmann Karl Krämer in Mannheim zum Bezirksamt Nastatt, Amtsdienst Heinrich Forster in St. Blasien zum Bezirksamt Engen. Entlassen: Schulmann Albert Gerat in Baden (auf Ansuchen). — Groß. Landesgewerbeamt. — Uebertragen: dem Ingenieur Otto Schwarz in Halle a. S. eine Hilfslehrerstelle an der Gewerbeschule in Freiburg i. W. Versetzt: Gewerbechulfschulstabschef Friedrich Kober, Hilfslehrer an der Gewerbeschule in Mannheim als Ausschüßlehrer an jene in Heberlingen. — Gr. Verwaltungshof. — Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Robert Bühler, Gärtner bei der Heil- und Pflanzanstalt bei Emmendingen, dem Kanalarbeiter Friedrich Geiß beim Groß. Verwaltungshof. — Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. — Die Beamteneigenschaft verlieren: dem Straßenmeistergehilfen Franz Reischer bei der Wasser- und Straßenbauinspektion Bruchsal. Versetzt: der technische Gehilfe Anton Wikel in Heberlingen zur Rheinbauinspektion Karlsruhe. Entlassen: der Landstraßenwärter Ernst Gottlieb Frühlich in Brötzingen (auf Ansuchen). Aus dem Bereich des Gr. Ministeriums der Finanzen. Versetzt: die Finanzassistenten: Gustav Dittus beim Hauptzollamt Mannheim nach Basel und Franz Biehler in Basel zum Hauptzollamt Mannheim; die Postenführer: Wilhelm Elgash in Schlatt a. N. nach Zrnang und Margell Keller in Zrnang nach Schlatt a. N., den verrenteten Grenzpostenführer Martin Walter in Raurach nach Unteruhldingen unter gleichzeitiger Verlegung seines Dienstortes nach Unteruhldingen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Schulwesens.

Befördert bzw. ernannt: Säfels, Friedrich, Unterlehrer in Diersheim, wird Hauptl. in Bruchsal. Rüssel, Friedrich, Unterl. in Karlsruhe, wird Hauptl. in Bruchsal. Köhler, Luise, Schulverwalterin in Offenburg, wird Hauptl. daselbst. Walter, Jakob, Unterlehrer in Karlsruhe, wird Hauptlehrer in Bruchsal. Versetzt: Hauptlehrer: Vier, Karl, von Scheringer nach Bruchsal. Eidel, Karl, von Wallenberg nach Offenburg. Gungorer, Eduard, von Albert-Dauenstein nach Brötzingen, A. Emmendingen. Maier, Wilhelm, von Mglashütte nach Wilsen, A. Schopfheim. Unständige Lehrer: Albiander, Joseph, Hilfslehrer in Uffenfeld, A. Schönu, wird Schulverwalter daselbst. Wille, Maria, Hilfslehrerin in Konstanz, wird Unterlehrerin daselbst. Alos, Emil, Hilfsl., von Welschhofen nach Weßheim, A. Tauberbischofsheim. Kupferschmid, Anna, Schulverwalterin in Ramstein, wird Unterlehrerin daselbst. Leiber, Gertrud, Hilfslehrerin, von Baden nach Neudorf, A. Bühl. Minzig, Karl, Unterlehrer, von Volksschule Freiburg an städtische Volksschule daselbst. In Ruhestand treten: Gall, Wilhelm, Hauptlehrer in Hochaltdorf. Kaiser, Dominik, Hauptlehrer in Uffenfeld. Weisell, Joseph, Hauptlehrer in Sandhofen. Wild, Eduard, Hauptlehrer in Freiburg. Aus dem Schuldienst treten aus: Köhler, Wina, Hauptlehrerin an Höherer Mädchenschule Pforzheim. Hoffmann, Emilie, Unterlehrerin in Karlsruhe. Bisepf, Frieda, Hauptlehrerin in Karlsruhe.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 27. Febr. Sitzung der Strafkammer III. Die Anklage gegen den Schlosser Josef Fischer wegen Diebstahls wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung war von der Tagesordnung abgesetzt worden. Der zweite Fall, die Berufungssache des Zimmermanns August Haug aus Bruchsal, den das Schöffengericht Durlach wegen Körperverletzung mit 4 Wochen Gefängnis bestraft hatte, gelangte gleichfalls nicht zur Verhandlung, da Haug seine Berufung zurückgenommen hatte. Vom Schöffengericht Bruchsal wurde am 1. Mai d. J. der Maurer Franz Josef Eubert aus Obenheim wegen Unterschlagung zu 8 Wochen Gefängnis verurteilt. Er sollte am 18. Mai seine Strafe antreten, erhielt aber damals vom Amtsgericht Bruchsal Strafaufschub auf ein Gehör hin, in welchem er mitteilte, daß seine Mutter sehr schwer krank und allein auf seine Unterstützung angewiesen sei. Aus dem gleichen Grunde wurde ihm ein zweiter Strafaufschub bis 9. Juli gewährt. Vor Ablauf dieser Frist richtete Eubert eine Eingabe an das Justizministerium, in der er unter Hinweis auf seine alte kranke Mutter, die seiner Unterstützung bedürfte, um einen weiteren Strafaufschub nachsuchte. Dieser Bitte wurde nachtragend. Ein weiteres gleichartiges Gesuch fand eine Berücksichtigung jedoch nicht mehr und Eubert sollte am 8. Oktober in dem Kreisgefängnis Nastatt erscheinen, um dort seine 8 Wochen Gefängnis abzuhängen. Am 30. September und am 7. Oktober liefen aber bei dem Justizministerium zwei, Eingaben des damaligen Arbeitgeber des Eubert, des Holzhandlers und Schreiners J. Schilling in Obenheim, ein, der das Ministerium bat, dem „leidigen, arbeitsamen und draven Eubert, der nur arbeiten wolle, um seine schwer kranke, alte Mutter unterstützen zu können“, weiteren Strafaufschub zu bewilligen. Auf Grund dieser Gesuche erteilte das Ministerium eine Verfügung, über die Berufungssache des Eubert Erhebungen vorzunehmen zu lassen, um prüfen zu können, ob derselbe noch einer weiteren Berücksichtigung würdig sei. Die durch die Gesundheitsämter vorgenommenen Erhebungen lieferten ein überraschendes Resultat. Es wurde offenbar, daß die Mutter des Eubert gar nicht krank war, daß sie von ihm nicht unterstützt wurde und daß die mit dem Namen des Schilling unterzeichneten Eingaben an das Justizministerium von Eubert gefälscht waren. Die erste Folge dieser Feststellungen war, daß Eubert sofort die vom Schöffengericht Bruchsal ausgesprochene Gefängnisstrafe von 8 Wochen verbüßen mußte, die zweite, daß gegen ihn eine Anklage wegen Urkundenfälschung erhoben wurde. Der Gerichtshof verurteilte heute den Angeklagten wegen mehrfacher Fälschung im Sinne des § 267 R.-St.-G.-B. zu 3 Wochen Gefängnis. Der schon wiederholt vorbestrafte 27 Jahre alte Tagelöhner Hieronymus Bus aus Sulach hatte sich wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu verantworten. Nach der erhobenen Anklage ersuchte er sich im April v. J. mittels eines auf den Namen seiner in Weierheim wohnenden Mutter gefälschten Bürgschaftsscheins über 900 M ein Fahrrad für 170 M und den Geldbetrag von 22 M von dem Fahrradhändler Scherr in Durlach. Am 16. April erfuhr Scherr, daß die Unterschrift der Frau Bus nicht echt war und holte deshalb sofort das Rad in der Wohnung des Bus in Weierheim wieder ab. Als Bus die Sache erwidert sah, brante er in die Schwärze durch. In Basel wurde er Anfangs Juni wegen Erpressung mit 8 Monaten Gefängnis bestraft und nach Verbüßung derselben an die badischen Behörden abgeliefert. Heute erhielt er 5 Monate Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, und 3 Jahre Ehrverlust. A Karlsruhe, 28. Febr. Sitzung der Strafkammer IV. Die Anklage gegen den Emalmler Rudolf Schweifert aus Otterau wegen Verleumdung gelangte nicht zur Verhandlung. Die Verurteilung der Dienstmagd Sophie Ketterer aus Dos, welche vom Schöffengericht Baden wegen Diebstahls 5 Wochen Gefängnis erhalten hatte, wurde wegen Nichterreichens der Angeklagten zum heutigen Termin verworfen. In geheimer Sitzung mußte sich der Tagelöhner August Pflüger aus Dos wegen Sittlichkeitsvergehens verantworten. Der Angeklagte hatte

sich in zahlreichen Fällen zu Dos an Kindern unter 14 Jahren im Sinne des § 176 R.-St.-G.-B. vergangen. Das Gericht erkannte gegen den gefährlichen Kinderfreund auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 5 Jahre Ehrverlust.

Der schon wiederholt vorbestrafte Weber Franz Gustav Bentert aus Gera entwendete im Dezember zu Baden aus dem Hause Sophienstraße Nr. 37 verschiedene Kleiderstücke. Er muß nun diesen Diebstahl mit 6 Monaten Gefängnis büßen.

Vor mehreren Wochen stahl die Büglerin Luise Brändlin aus Freiburg in Staufenberg einer Witwe das Sparkastenbuch und erhob damit bei der Sparkasse zweimal Geldbeträge in Höhe von 50 M und 80 M, wobei sie jeweils mit dem Namen der Witwe Quittung ließerte. Wegen Diebstahls im Rückfall, Urkundenfälschung und Betrugs wurde die Brändlin heute mit 5 Monaten Gefängnis bestraft.

Manheim, 28. Febr. In unglücklichem Zorn hat der 27 Jahre alte Eisenendreher Daniel Klemm aus Heddesheim Muffschuß auf sich geladen. Am 20. Januar ds. J. hielt der Schützenverein in Heddesheim seine Generalversammlung ab. Klemm erregte durch die Art seines Auftretens den Verdruß eines Teils der Versammlung. Es gab Auseinandersetzungen und schließlich verließ Klemm, indem er die Anwesenden als „Betteljuden“ titulierte, das Lokal. In der Versammlung soll dann der Ausschluß Klemms wegen seines Benehmens angedacht worden sein, was der Freund und Nachbar Klemms, der Arbeiter Valentin Gerstner diesem mittelte. Klemm geriet dadurch in hohe Aufregung. Er bezog sich nach Hause, nahm sein Gewehr, lud es und eilte wieder auf die Straße. Hier hörte man den Klemm auf den Gerstner einreden, er solle ihm sagen, wer in der Versammlung seinen Ausschluß beantragt habe. Gerstner ludte ihn zu beruhigen und betratete ihn auf Mittwoch. Da ergiff Klemm seine Flinte am Lauf und schmetterte mit den Worten: „Wenn ich kein Schüsse mehr bin, brauche ich auch kein Gewehr mehr!“ dieselbe an einen Pfahl der elektrischen Lichtleitung. Dadurch entzündete sich die Waffe und die Kugel durchbohrte den hinteren Klemm stehenden Gerstner den linken Oberarm. Die große Schlagader wurde gerissen und nach wenigen Minuten trat der Tod des Unglücklichen ein. Klemm wurde heute von der hiesigen Strafkammer wegen fahrlässiger Tötung zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Königsberg i. Pr., 28. Febr. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte heute den Redakteur der sozialdemokratischen „Königsberger Volkszeitung“, Hans Marxwald, wegen Verleumdung des Kammergerichts zu Berlin zu einer Geldstrafe von 500 M oder eventuell 100 Tagen Gefängnis. Die Verleumdung wurde erteilt in einem „Kammergerichts übertriebenen Artikel der „Königsberger Volkszeitung“, der sich mit dem am 5. Oktober 1906 vom Kammergericht im Prozeß Gädke gefällten Urteil befaßte.

Auszug aus den Standeshöchern Karlsruhe. Gesehliche: 28. Febr. Gottlob Köhler von Klein. Bäder hier, mit Lucia Schmitt von Wehrheim. Wilhelm Haas von Stetten, Metzger hier, mit Rosine Staud von Möllingen. Adolf Beth von Kleinleigisch, Musiker hier, mit Berta Deh von hier. Wilhelm Klein von Friedrichstal, Maurer hier, mit Emma Handel von Berlin.

Geburten: 24. Febr. Eugen, S. Karl Messing jr., Zimmermeister. Albert Johannes, S. Leopold Gaffinger, Pader. — 25. Febr. Hermann Karl Heinrich, S. Dr. Hermann Wagner, Frauenarzt. — 26. April. E. Friede, S. Hermann, Kaufmann. — 27. Febr. Karl August, S. August Eisenlohr, Zeigarbeiter.

Todesfälle: 27. Febr.: Friedrich Wagner, Schreiner, ein Ehemann, alt 60 J. Karoline Kromer, alt 85 J., Ehefrau des Fabrikarbeiters Jakob Kromer. Hans, alt 2 J., S. Joseph Winkler, Wagner. Therese Maier, Dienstmädchen, ledig, alt 55 J. Albert Durr, Müller, ledig, alt 21 J. — 28. Febr.: Julius Wormfer, Kaufmann, ein Ehemann, alt 47 J.

Gesellschaftliche Mitteilungen.

Haarpflege. Ebenso wie man eine rationelle Körperpflege durchführt, sollte man auch der Pflege des Haars eine erhöhte Sorgfalt angedeihen lassen. In keinem Gebiet der modernen Körperpflege aber findet wohl ein so reiches Angebot von Mitteln und Mitteln statt, wie gerade auf dem der Haarpflege. Aber nirgends ist zweifellos mit vollem Recht mehr Mißtrauen am Plage, wie gegenüber dem Angebot von Haarpflegemitteln. Es sind eine große Anzahl dieser Haarpflegemittel und Pomaden nur darauf berechnet, dem empfindlichsten Sinne des Menschen, dem Geruchssinn, zu schmeicheln. Die Haarpflege ist jedoch ungleich wichtig, nicht nur, wie vielfach angenommen wird, in allgemeiner ästhetischer Hinsicht, sondern vielmehr noch und in wichtigerem Maße zur Gesunderhaltung des gesamten menschlichen Organismus. Es sollten die dazu berufenen Fachkreise nicht erschöpfen, dem Laienpublikum gegenüber immer wieder und mit Nachdruck darauf hinzuweisen, daß wohl Vorsicht in der Auswahl der anzuwendenden Mittel geboten, nie und nimmermehr aber die Haarpflege vernachlässigt werden darf, soll sich dieses später nicht auf eigenen Körper bitter rächen. Als ein wirklich wirksames Haarpflegemittel, besonders bei Haarausfall und kreislaufschwachen Stellen im Kopf- und Barthaar, ist Joh. Andre Sebalds Haartinktur zu empfehlen, welche von ärztlichen Autoritäten des In- und Auslandes begutachtet und anerkannt ist. Man achte beim Einkauf auf die Firma Joh. Andre Sebald, Hildesheim.

Von allgemeinem Interesse dürfte es sein, wie man sich und anderen, besonders aber seiner ganzen Familie, eine großartige bereiten, die Kinder zum guten und edlen, der Gesundheit am förderlichsten Weise erziehen und die Liebe zur Natur erwecken kann. Diese Frage beantwortet ein Prospekt der großen Baumgüldenfirmen von Gebrüder Neumann in Oberndorf bei Tittau i. S. in trefflicher Weise. Da genannte Firma den Prospekt und die Kulturangelegenheiten allen Interessenten auf Anfrage kostenlos zuwendet, so verdient bei der jetzigen Zeit obengenannter Prospekt allgemeine Beachtung und Empfehlung. 1108a



KOSMIN

Jesunde Zähne sind ein viel kostbareres Gut, als man es im täglichen Leben ohnehin schon einschätzt. Regelmäßige Verdauung, gute Ernährung, infolgedessen Schaffens- und Lebenskraft, alles das sind Faktoren, die zum grossen Teil von der guten Beschaffenheit der Zähne abhängen. Wenn Sie daher Ihre Zähne schön und gesund erhalten wollen, so empfehlen wir Ihnen dringend, morgens und namentlich auch abends Kosmin zu benutzen, da dieses Mundwasser infolge seiner erwiesenen Wirkung das Zahnfleisch kräftigt, die durch Speisereste entstehende Fäulnisbildung im Munde verhindert und dadurch die Zähne konserviert, solange dieses nur irgend möglich ist. Der überaus erfrischende Wohlgeschmack des Kosmin macht den täglichen Gebrauch dieses vorzüglichen Mundwassers bereits nach kurzer Zeit zum angenehmen Bedürfnis. Preis pro Flasche, lange ausreichend, M. 1,50, überall käuflich.

Badischer Hof, Durlach.

Salvator-Fest am 2. und 3. März d. Js.

Samstag, 2. März d. Js., von abds. 6 Uhr ab
Ausgang des allein echten Salvatorbieres
aus der Panlauer Brauerei in München.

Konzert
einer Abteilung des Instrumental-Musik-Vereins Durlach.
Sonntag den 3. März d. Js.

Ausschank des Salvator-Bieres.

Während beider Tage 3845.2.2
reichhaltige Speisefarte. Spezialitäten wie: Prinz-
regenten-Topf — Münchner Kaserl — Bodwörste
mit Kraut — Filet à la Badischer Hof u. s. w.

Die Lokale sind festlich dekoriert.

Orthopädische Curen-Anstalt

5543 Kaiserstraße 100, 2. Stock

Franziska Karnatz.

Sprechstunden täglich, außer Sonntags, von 1/2 12—1 Uhr.

Glücksstern



Fahrräder u. Zubehörteile
in grösster Auswahl eingetroffen. 3942.2.2
Preise wie bekannt billigt.

Erstes Badisches Fahrrad-Versandhaus
Karl Jungk, Zirkel Nr. 3.

Dampfwäschmanntalt „Frauenlob“

wäscht u. bügelt am schnellsten bei grösster Schonung der Wäsche.
Nadelbleiche kostenlos. 10400a.36.29
Wäsche wird abgeholt und wieder zugestellt.

Repräsentant in Karlsruhe: Placidus Paprzycki, Waldstr. 14.

4 Jahre Garantie

leiste ich kontraktlich für den Erfolg beim Vertilgen von
Wanzen samt Brut.

Die Vertilgung geschieht geruchlos und ohne jede Beschädigung.
In einer Stunde kann jedes Zimmer wieder bewohnt werden.
Prompt. Diskret. — Bis dato über 14000 Zimmer gereinigt.
Meine Methode ist konkurrenzlos.

Basler Reinigungs-Institut.
Filiale Karlsruhe: N. Graf, Sophienstrasse 56.
3 Grand Prix. 3 gold. Medaillen. 1810a.6.1

Spezialität: Ladeneinrichtungen
Glaschränke, Ladentischaufläge, Schaufasten
in Holz und Metall gefast

Spiegel etc. etc.

fertigt und liefert zu den billigsten Preisen 2583.10.2

Franz Weber, Schreinerei, Zuisenstr. 24.

Licht! Ueberall Gasglühlicht! Preisliste gratis.

Keine Rohrleitung! — Keine Gasanstalt!
Prachtvolle billige Beleuchtung für Zimmer,
Laden, Wirtschaftsräume, Büros, Werkstätten, Kellereien.

Ersatz für Kohlen gas 27.26
Lyra mit Glühbrenner Mk. 20.50
Wandarm m. Breitbrenner v. Mk. 5.— an,
mit Sturmbrenner Mk. 8.50.

Louis Runge, Mannheim, Augartenstrasse 55 g.

Motor-Rad, Laden-Einrichtung,
wenig gefahren, billig zu verkaufen.
Offerten bittet man unter Nr.
B7298 in der Expedition der „Bad.
Presse“ abzugeben. 5.1

sehr gut erhalten, für ein Kolonial-
warengeschäft, wegen Aufgabe des
Geschäftes zu verkaufen.
B8581.8.8 Kreuzstrasse 35.

Kaiser-Panorama
(Kaiserpassage 38)



Bayern.

Die wunderbar schöne Serie bleibt
nur noch bis Samstag abend aus-
gestellt, veräume niemand, dieselbe
zu beichtigen. 8420

Vom Sonntag den 3. März bis
mit Samstag den 9. März:
Das malerische Tirol-Pustertal,
eine wirklich interessante Wanderung
über Mühlbach, Eusebera, Ant-
holz, Niederdorf u. bis Tölzsch.



Nur Geld
schon am
19. u. 20. März
unabhängig Ziehung der
Strassburger
Geldlotterie.

Geldgewinne
Mk. 40000
„ 20000
„ 10000
3169 Geldgewinne

120000 M

Lose à 2 M. 11 Lose 20 M.
Porto und Liste 30 Fig.
5 Lose franko 10 Mk. vers.
Generalvertrieb für Baden
Carl Götz

Bankgeschäft Karlsruhe
ferner: J. Antweiler, E.
Dahlemann, K. Graf, J. Jung,
L. Michel, K. Morlock, P.
Roth, G. Schneider, H. Vogel,
C. Zachmann, Chr. Wieder
und Filialen. 3149.12.3

Eier Diebe-
ren und billigen aus wöchentl. ein-
treffenden Sendungen liefert

Nic. Reichert,
Eier u. Butterhandlung,
Telephon 2153, Schützenstr. 60.
Man verlange Preiscurant.



**Gersten-
futtermehl**
aus erster
Mühle
engros und detail
K. Baumann,
Karlsruhe
Ademiestr. 20.

Junge Erbsen,
naturell, 2 Pfd.-Dose 42 a

Prima Schnittbohnen,
2 Pfd.-Dose 32 a

Brechspargeln
1 Pfd.-Dose 40 a, 2 Pfd.-Dose 70 a

Mirabellen,
1 Pfd.-Dose 50 a, 2 Pfd.-Dose 80 a

Breifelbeeren
1 Pfd.-Dose 45 a, 2 Pfd.-Dose 80 a
mit 5% Rabatt
empfiehlt 3426.2.1

Bernh. Kranz.

Herrenrad,
Tourmaschine, neu vorgefertigt,

Damenrad,
nach gut erhalten, bill. zu verkaufen.
B 6908.2.2 G. Jungk, Zirkel No. 3.

Jetzt ist es Zeit
an meine Konfirmations-
zu einkäufe
denken!



Grösste
Auswahl
in Uhren-
Gold- u. Silber-
Waren

Bestecke, Brillen u. Zwicker zu billigsten Preisen bei
Karl Jock, Uhrmacher,
Kaiserstrasse 141, b. Marktplatz, neben S. Model
Mitglied des Rabatt-Sparvereins. 2871.7.3



H. Mülberger
Telephon 1572 Karlsruhe Rheinthalen
empfiehlt

**Kohlen, Koks, Briketts
und Holzkohlen** 2585.6.6

in bester Qualität und jedem Quantum.



Sie fahren gut
mit

Dr. Cratos
Backpulver 456a

mit Prämiensbons. Für 50 davon eine Dose ff.
Bielefelder Knusperchen gratis und franko von
Stratmann & Meyer, Bielefeld.
Vertreter: Josef Wertheimer & Sohn.

**Wer benötigt
Möbel?**

Ein erstklassiges Möbelgeschäft,
kein Abzahlungsgeschäft,
liefert vollständige Ausstattungen,
sowie einzelne Möbelstücke
ohne jeden Preisauflage
zu sehr billigen Preisen auf
monatliche Zahlungen. Ver-
schwiegenheit selbstverständlich.
Solvente Personen wollen
ihre Adresse und Bedarf unter
Nr. 1007 an die Expedition der
„Bad. Presse“ senden und er-
folgt schnelle Erledigung.

Zu verpachten
entl. später zu verkaufen:

In einem Städtchen Mittelbadens
— Station der Hauptbahn — in der
Nähe einer Amtsstadt, ein frei ge-
legenes Anwesen, bestehend aus:

1. Wohnhaus mit großer Einfahrt,
- 4 Wohnungen, großen Keller u.
Speicherräumen, nebst Scheuer,
Stallungen und Holzschopf;
2. Gemüse- u. Obstarten mit
etwa 60 Spalierobstbäumen, 15 Vr
Biese und etwa 42 Vr Aderland.
Das Haus, in welchem bisher eine
Reinhandlung betrieben wurde, ist
für jedes größere Geschäft geeignet.
Näheres bei **Walbel, Fr. iburg,**
Gunttramstrasse 39. 1627.3.3

Wer übernimmt
einen Umzug von
Neukadt (bad.
Schwarzwald) nach **Seibelsberg,**
womöglich Mittransport, am 1. April.
Geil. Offerten an **L. Harter,**
Neukadt (bad. Schwarzwald) 1781a.2.2

Ueber die neuen Gesetze betr.
Anfenthalt Fremder i. England,
rechtsgilt. Eheschliessung
usw. erteilt kostenfreie Auskunft.
„**Gastwirtverein**“, London S.W.,
58 Gloucesterstreet, Viktoriastation
1899a.4.2

**Eine gutgehende
Wirtschaft**
in Untergrombach
ist an kautionsfähigen, tüchtigen
Pächter auf 1. Juni zu vermieten. Mehrere
bevorzugt. Näheres unter
Nr. 1436 in der Expedition der
„Bad. Presse“.

**Eine gutgehende
Wirtschaft**
an kautionsfähige, tüchtige Pächter
auf 1. April zu vermieten. Mehrere
bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.
Näheres unter Nr. 454 in der Ex-
pedition der „Bad. Presse“.

Alt-Badischer Postillon.

Zu kaufen gesucht wird die Aus-
rüstung bezw. der Anzug eines Alt-
Badischen Postillons — Lederhut,
gelber Frack, Lederhose und Stiefel
nebst Posthorn — bezw. Teile dieser
Ausrüstung oder eine farbige Ab-
bildung.
Anerbieten mit Preisangabe
nimmt die Exped. der „Bad. Presse“
unter Nr. 1649a entgegen.

Damen-Frisier-Salon
(Spezial-Geschäft)
Kopfwaschen, Haararbeiten.
Bewährte, fachkund. Bedienung.
K. Schnellbach
18098 Damenfrisur 26.25
Kaiserstr. 22, 1 Treppe hoch.

Die besten Kautschukstempel
liefert
GUST. HERDLÉ
Stempel-Fabrik
Karlsruhe, I. ebelstr. 13

Gelegenheitskäufe.
3 Pianinos.

- 1 schwarzes Instrument in moderner
Konstruktion statt Mk. 550.—
nur Mk. 380.—,
- 1 nußbaum Pianino, prima Fabrikat,
sehr solid gebaut, moderner
Stil, Mk. 500.— netto.
10 Jahre Garantie.
- 1 nußbaum Pianino, edel im Ton,
aus erster deutscher Piano-
fabrik, Mk. 580.— netto,
10 Jahre Garantie.

Obige Instrumente sind jeweils
nur kurze Zeit gespielt und so gut
wie neu, mit solider Konstruktion und
kann diese nur bestens empfehlen.

Fritz Müller,
Musikalienhandlung,
Musikinstrumente,
Karlsruhe i. B.,
221 Kaiserstrasse 221.
Telephon 1988. 2871.6.2

Gasthof-Berkauf

mit 12 schönen Zimmern, guter
Einrichtung, wegen Wegzug. Preis
22 000 M. Anzahl. 5—6000 M.
Witten in der Stadt gelegen. Auf
Verlangen noch 10 Wohnen arran-
dierte Güter dazu zu äußerst billig.
Preis. Sichere Zukunft. Tüchtigen
Leuten empfehlenswert. Bei rich-
tiger Führung in 2 Jahren 1/2
Wiederlös. Näh. unt. Retour-
marke. 1698a

Geisingen (Baden).
2.2 **M. Seitz, „J. Kranz“.**

Flottgehende Realgaltwirtschaft
mit gemildertem Warengeldstätt

verkauft am schönsten industriellen
Lage, Schloss mitten in grösster
Stadt gelegen. Großer Hausmiete.
Preis 30 000 M. Anzahl. 5—6000
Mk. Rest bleibt stehen. Näh. unt.
Retourmarke. 1692a

Geisingen (Bad.), 25. Feb. 1907.
2.2 **M. Seitz, „J. Kranz“.**

Häpperr.
Haus mit Garten,
2100 q Meter groß, an der Haupt-
strasse in Häpperr gelegen, sofort
verkauft. Offerten unt. Nr. 3403
an die Exped. der „Bad. Presse“. 2.1

**Wegen Wegzug billigt
abzugeben:**

Diverse Mustermappen,
Hand- und Reise-Muster-
koffer, eine schöne Kabinen-
einrichtung mit Glaschrän-
ken, diverse Warenregale,
darunter eines Höhe 270 cm,
Breite 550 cm und eines Höhe
240 cm, Breite 350 cm,
diverse Warenchränke,
ein Regalrasterwerk mit
30 Briefordnern,
diverse Schreibulte,
1 mittlerer Britischewagen,
ca. 25 Str. Tragkraft,
1 Firmenschild, Höhe 60 cm,
Breite 2.0 m,
diverse Cad. u. Fahlarren,
1 Dezimalwaage mit Gewicht.
Offerten unter Nr. 2893 an
die Exp. der „Bad. Presse“.

Diwan,
neue, für nur 80 Mk., hochfeine
Toskan-Diwans 40 Mk., Ottomane
und Chaiselonguen 25 Mk., neue Gif-
fontiers 36 Mk., Tische, Betten,
Vertils, Nachttische, Trumeaus, Spiegel.
Ausichtlich und Kuchenschrank wegen
Wegzug zu verkaufen. B7141.2.2
Berberplatz 44, parterre.

Konrad Schwarz Waldstrasse 50 u. Kaiserstrasse 150
Karlsruhe (früher Wilh. Göttle)

empfiehlt
billigst
bei grosser Auswahl

Gaskoch- und Heiz-Apparate * Petroleum-Defen
Warmwasserbereitungs-Anlagen und Toiletten
in Fayence und Marmor. 2820.82

Danksagung.

Für die uns beim Hinscheiden unseres lieben Gatten und Vaters bewiesene Teilnahme sagen wir unsegen herzlichsten Dank. 3416

Familie Freytag.

Karlsruhe, 28. Febr. 1907.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie die zahlreichen Blumen Spenden bei dem schweren Verluste unseres lieben Vaters und Grossvaters

Bartholomäus Keller

sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Marie Braun, geb. Keller.

Karlsruhe, den 1. März 1907. 3457.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Beimgangs unserer lieben Gattin, Mutter und Grossmutter

Frau Karoline Leyendecker
geb. Leiblein

für die zahlreichen Kranzspenden und besonders für die trostreiche Grabrede des Herrn Pfarrer Schwarz sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank. 3421

In tiefer Trauer:
Familie Leyendecker.
Familie Dr. phil. Kech.

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben, unversehrlichen Gattin, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Josephine Stähle
geb. Häffner,

sprechen wir unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Festschäfer für die trostreichen Worte, sowie für die überaus reichen Blumen Spenden und Begleitung zur letzten Ruhestätte. B7300

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Aug. Stähle und Kinder.
Karlsruhe, den 1. März 1907.

Gesucht

werden gute Abnehmer, auch als Wiederverkäufer für

Schwarzwälder Rauchfleischwaren.
Von wem? zu erf. u. Nr. 1824a in der Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Pianino, bestes Fabrikat, noch neu, wird preiswert abgegeben. 2.2
Adresse unter Nr. B6922 in der Expedition der „Bad. Presse“ zu erf.

Eine gebrauchte Bettstatt mit Kopf, Matratze und Polster ist sehr billig zu verkaufen. 2200.2
Douglasstr. 9, 2. St. 7.

Stammholz-Versteigerung.

Das **Großh. Hofort- u. Jagdamt Karlsruhe** versteigert aus **Großh. Wildpark und Bannwald** an Dür- und Windfallhölzern und sichten Durchforstungsstangen, letztere in Abt. I, 22:

12 Eichen, 1000 Forlen I.—III. Klasse, 65 Fichten, 359 sichte Bauhölzer I. Kl., 225 II. Kl., 45 Hageltangen

Donnerstag den 14. März die Stämme aus dem Wildpark östlich der Friedrichstaler Allee,
Freitag den 15. März die Stämme aus dem Wildpark westlich der Friedrichstaler Allee und aus dem Bannwald, sowie sämtliche Stangen.

Zusammenkunft jeden Tag früh 8^{1/2} Uhr im Rathaus in Hagsfeld.

Zusätze aus der Aufnahmsliste fertigt Hofjäger Müller im Schalterhaus in Karlsruhe.

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus den Domänenwäldungen des Forstbezirks Karlsruhe werden mit Ziel auf 1. Novbr. 1907 versteigert:

Mittwoch den 6. März 1907, vormittags 9 Uhr,

im **Portierhause des Stadtgartens** aus **District Sallenwäldchen:** 1 Hainbuche, 1 Erle, 6 Eichen (die 4 stärksten mit 53 bis 110 cm Durchmesser haben den großen Stamm), 7 Buchene und 50 eichene Scheithölzchen.

Am **10. März im Bahnhofs-Hotel** in der **Vorstadt Ruppurr:** 2 eichene, 1 Kiefer, u. 176 bis 2 m lange erlene Nusskölzchen (unter letzteren 141 Stk mit 10—15 und 35 Stk mit 6—9 cm Durchmesser der Nollen), 2 Stk Buchenes, 32 Stk eichenes, 128 Stk gemischtes und 6 Stk ulmenes Scheit- u. Prügelholz, 1300 Durchforstungswellen und 2 Lohse Abraum.

Das Holz wird von 8 Uhr an vorgelegt. 3323.2.1

Versteigerung eines großen Nussbaums

am **Dienstag den 5. März, nachmittags 3 Uhr** in **Wolfsortswälder** beim neuen Schulhaus. 3423

Holzschuppen.

Die **Rheinbauinspektion Karlsruhe** vergibt die Lieferung u. Aufstellung eines 100 Lm. großen **Gebälteschuppens** am Rhein bei Hochstetten aus Holz in öffentlichem Wettbewerb. Die Bedingungen und Zeichnungen sind auf dem Geschäftszimmer, Stephanienstr. 71, einzusehen, daselbst sind auch die Angebotsvordrucke erhältlich. Die Angebote sind bis **Freitag den 8. März, vormittags 10 Uhr**, auf dem Geschäftszimmer einzureichen.

Die **Gemeinde Röttlingen** versteigert aus ihrem Gemeindevald mit Vorfrist bis 1. November d. J. 38, am **Dienstag den 5. März d. J.** 181 Stück Eichen, Wagner- und Bauhölzchen u. 0,50 bis 1,20 cbm.

- 4 - Buchen,
- 4 - Birken,
- 1 - Elbeher,
- 81 - Forlen von 0,50 bis 2,55 cbm.

Zusammenkunft **vormittags 9 Uhr** beim hiesigen Schulhaus. Anfang im **Ramthal**. 1724a
Röttlingen, den 25. Febr. 1907.
Der **Gemeinderat.**
Siebler, Bürgermeister.
Rüst, Rathfr.

Trauer-Hüte

grösste Auswahl
L. Ph. Wilhelm,
Kaiserstrasse 205.

Schreibmaschine

auf einige Wochen zu mieten gesucht. Schonende Behandlung zugesichert. Offerte nebst Preisangabe unter Nr. 1816a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine Hängezuglampe

ist billig zu verkaufen. B7049.2.
Rudolfstrasse 18, I. Et. rechts.

Dampfwaschanstalt

Im Auftrage des Eigentümers wird am **Mittwoch den 6. März ds. J., vormittags 10 Uhr,** im dies. Amtszimmer, **Steinstraße 23,** die in Karlsruhe-Ruppurr gelegene Dampfwaschanstalt „Edelweiß“, Grundstück Egb. Nr. 174, 1576 qm Fläche mit 2 Wohnhäusern und Waschanstalt mit dazu gehörigem gemien Inventar; insbesondere Pferd, Gesdirt, Wagen, Maschinerie u. zum Eigentum versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn mindestens der Preis von **Mk. 38.000.—** erreicht wird. Die weiteren Versteigerungsbestimmungen können inzmischen bei Unterzeichnetem eingesehen werden.
Karlsruhe, den 28. Februar 1907.
Großh. Notariat II.
Bender, Notar. 3270.2

Kaufm. Verein Karlsruhe, v. V.

Abteilung f. Stellenvermittlung für Prinzipale kostenlos. Einreichgebühr f. Nichtmitgl. Mk. 1.50 f. 3 Mte. Statut u. Bewerbungsformul. gratis und franco.
Bewerber aus folg. Branchen angem.: Brauerei, Manufaktur, Kolonialware, Van, Baugeschäft, Teppich- u. Tapetengeschäft u.
Gesucht werden u. a.: Kontorist, Lagerist (Eisenhdlg.), Buchhalter (Weinhdlg.).

Viel Geld kann Herr u. Dame als Nebenverdienst verdienen. Näh. kostenlos, Karte genügt, durch **Erwerbs-Zentrale „Westur“**, Mainz 101. Streng reell. Glanz. Danhschr. 815a12.12

Zu verkaufen Weinhandlung,

über 12 Jahre bestehend, mit alter treuer Kundschaft, unter günstigsten Bedingungen Großer Umsatz. Lebensstellung für tüchtigen Mann. **Gefl. Offerten unter Nr. 3282 an die Exped. der „Bad. Presse“.** 6.3

Stellen finden Architekt

oder stud. arch. mit Praxis für einige Wochen hierher zur Ausschilfe gesucht, eventl. länger. 2.2
Offerten unter Nr. 37168 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bautechniker.

Junger Bautechniker zum sofortigen Eintritt in ein Baugeschäft in das **Oberland** gesucht. 2 Semester der **Großh. Baugewerkschule** erwünscht. **Offerten mit Zeugnisabschriften zur Weiterbeförderung unter Nr. 1769a an die Expedition der „Bad. Presse“.** 2.2

Bautechniker gesucht.

Gesucht zum alsbaldigen Eintritt ein tüchtiger jüngerer Techniker, nicht unter IV. Semester Schule. **Offerten mit Gehaltsansprüchen und Zeugnissen in Briefform zu richten unter Nr. 1714a an die Exped. der „Bad. Presse“.** 2.2

Tüchtiger Maschinenzeichner

für sofort in dauernde Stellung **gesucht.**
Bewerber mit längerer Praxis in Maschinenfabriken bevorzugt. **Bedingung:** saubere, exakte Arbeit. **Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3398 an die Expedition der „Bad. Presse“** erbeten. 3.1

Wir suchen per sofort unter günstigen Bedingungen einen tüchtigen

Provisions-Oberreisenden

für Karlsruhe und Umgegend zum Vertrieb einiger geschätzten leicht verkäuflichen Gebrauchsartikel an Private. **Rebegenannte Herren, welche im Verkehr mit dem Privatpublikum erfahren, wollen sich sofort melden unter Nr. 1812a an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Tüchtige Damen Schneider

und **Hilfsarbeiter** finden sofort Beschäftigung bei
L. Hodapp, Douglasstr. 9.

Wer Stellung sucht

verlange die „Deutsche Satzungspost“ **Esslingen.** 112a.2.1

Tüchtiger Metalldreher

findet bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung. **Fr. Schwarze,** Eitlingerstrasse 49. B6826.3.3
Nach auswärts, gesucht per sofort oder später, ein junges einfaches

Fräulein

für leichte Comptoirarbeiten. **Die-**sem ist auch Gelegenheit geboten, sich in der Haushaltung, wo es täglich einige Stunden mithelfen könnte, auszubilden. **Post und Wohnung im Hause, nebst Familienanschluss. Gute Behandlung wird zugesichert. Offert mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 1761a an die Exped. der „Bad. Presse“** erbeten.

Verkäuferin

für ein Kolonialwarengeschäft nach **Baden-Baden** gesucht. Solche, welche mit der Branche durchaus vertraut sind, wollen Offerten mit Photographie unter Nr. 1811a an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen.

Buffetmädchen.

Auf 1. März oder sofort wird in ein größeres Restaurant ein reines, tüchtiges **Mädchen** als Buffetmädchen gesucht. Bewerberinnen mit guten Zeugnissen, welche schon in größeren Betrieben beschäftigt waren, wollen ihre Zeugnisabschriften mit Photographie unter Nr. 3246 in der Expedition der „Badischen Presse“ niederlegen. 2.2

Gesucht

bei sehr hohem Lohn in ein Herrschaftshaus nach **Esslingen** eine **tüchtige Köchin** per sofort oder 1. April. **Offerten unter Nr. B7285 an die Expedition der „Bad. Presse“.**

Köchin gesucht

für 1. April, die alle Hausarbeiten übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich. **Frau Geh. Hofrat Mässlin,** Parfstrasse 9. B7319.3.1
Zu ihre en nachmittags.

Gesucht auf anfangs März Hotel-Haushälterin.

Offerten mit genauen Angaben über bisherige Tätigkeit und Referenzen durch **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.** unter **F. F. 4087.** 1559a.3.3

Zum sofortigen Eintritt eine tüchtige

Stütze,

die gute Schule durchgemacht, möglichst englisch und französisch spricht, mit größeren Kindern umgehen kann und im Ausbekern der Wäsche nicht unbehindert ist. **Pur solche, welche ähnliche Stellen begleitet haben** wollen sich melden **Kaiserstrasse 133.** 3410

Tüchtige erste Bucharbeiterin

sowie tüchtige **Verkäuferin**

für sofort gesucht. 1818a
R. Lipsky, Bühl.

Einlegerin

zum sofortigen Eintritt zur **Aushilfe** gesucht. 3418
J. Langs Buchdruckerei, Waldstrasse 13.

Zuarbeiterinnen

für **Röcke** und **Falten** werden gesucht. B7175.2.2 **Waldhornstr. 7, 2. St.**

Einlegerinnen

für **Steindruckpressen**, sowie **Auslegerinnen** und **Hilfsarbeiterinnen** finden dauernde Beschäftigung bei **A. Braun & Cie.,** 5.4 **Leffingstr. 70.** 3198

Damen,

die Lust zum Unterrichten haben. Dieselben erhalten nach 14täg unentgeltlicher Lehrzeit feste Anstellung zum Unterrichten in **Hilfsarbeiten, kindl. Blumen** in allen Städten Deutschlands bei gutem Gehalt. **Personliche Vorstellung** erbeten nur **Dienstag** vormittags von 9—11 Uhr im **Café Bauer.** **Frau Dr. A. Buscher, geb. Theben** aus **Heidelberg, Gilligran-Fabrik.** 1890a

Rotationsmaschinenmeister

für R. & B. Zwilling's Rotationsmaschine sofort gesucht. Nur durchaus tüchtige wollen sich melden.

Druckerei „Badische Presse“.

Tüchtige Verkäuferinnen

der Kolonialwaren- oder Delikatessen-Branche gegen hohes Salair und bei selbständiger, dauernder Stellung für sofort oder später zu engagieren gesucht.

Branchenkundige Bewerberinnen, welche an selbständiges Arbeiten gewöhnt sind und sich über ihre bisherige Tätigkeit ausweisen können, wollen Meldung mit ausführlichem Lebenslauf und Zeugnisabschriften, unter gleichzeitiger Angabe, zu welchem frühesten Termin der Eintritt erfolgen kann, unter 3325 an die Expedition der „Badischen Presse“ einbringen.

Mädchen-Gesuch

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen auf sofort oder später gesucht.

B7129 Klumpenstraße 9 II.

Mädchen-Gesuch

Ehrliches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit sofort gesucht.

B7180 Klumpenstraße 9 IV.

Ein fleißiges Mädchen

welches bürgerlich kochen kann und die häuslichen Geschäfte verrichtet, wird auf 1. April in Dienst gesucht.

3434* Douglasstr. 9, II. rechts.

Mädchen

das etwas kochen, das Waschen und Putzen versteht, findet sofort Stellung.

B7040 Schillerstr. 24, part.

Jung, ehrliches Mädchen

findet auf 1. März gute Stelle.

Mäh. Friedenstr. 24, part. B7084.

Ein Mädchen

mit etwas kochen, sowie die häuslichen Arbeiten verrichten kann, findet gleich gute Stelle.

B7283 Kaiser-Allee 65, Laden.

Hotel-Zimmermädchen

gesucht für Hotel I. Rang. Jahresstelle. Offert. mit Zeugnisabschriften u. Photogr. einbringen unter Nr. 3237 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Küchenmädchen

Auf 1. März wird ein reinliches, ehrliches und tüchtiges Mädchen für einen großen Küchenbetrieb als Küchenmädchen gesucht.

Salziges muß im Gemüse- und Salatrichten bewandert sein. Gehaltsverhältnisse ausgefallen.

Offerten unter Nr. 3248 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Tüchtiges Mädchen

in allen Hausarbeiten erfahren, mit gut. Zeugnis, der sofort oder 15. März geg. Lohn 25 M. monatl.

Durlach, Göttingerstr. 29, II. Schlossgarten gegenüber.

Mädchen gesucht

Zu kleiner Familie nach Bruchsal wird ein in der bürgerlichen Küche erfahrenes Mädchen zum Eintritt auf 15. März oder früher gesucht.

Zweites Mädchen vorhanden. 4.8

Angebote mit Lohnanträgen und Zeugnisabschriften unter Nr. 1597a an Oscar Landwehr, Agentur der „Bad. Presse“, Bruchsal erben.

Mädchen-Gesuch

Ein ev., braves Mädchen, welches gut bürgerlich kocht und wäscht die häuslichen Arbeiten verrichtet, wird auf 1. April, bei hohem Lohn, zu zwei Damen gesucht.

Zeugnisse aus guten Häusern erforderlich. 2.2

3321 Rebenbacherstr. 12, II.

Hausmädchen

Für ein Köchterspensionat in Heidelberg wird für sofort ein braves, fleißiges, sauberes Hausmädchen gesucht, das schon in besseren Haushalten gedient hat.

Adr. Wils Hall, Villa Reutenheim, Wörschhofstr. 4a, Heidelberg. 1821a

Mädchen-Gesuch

Ein einfaches, williges Mädchen für häusliche Arbeit auf sofort oder 15. März gesucht.

B7922.2.1 Steinstraße 21, 2. Stock.

Ein ordentl. Mädchen

wird für kleinen Haushalt auf 1. März in Dienst gesucht.

B8904.3.3 Schützenstr. 73, part.

Nach Ettlungen

in II. herrschaftl. Haushalt ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches in der feinsten Küche selbständig ist und Hausarbeit versteht.

Offerten unter Nr. 1804a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrlinge!

Einige kräftige, junge Leute mit guten Schulzeugnissen können als Lehrlinge für Maschinenfabrik und Dreherei eintreten.

Wollen sie persönlich zwischen 11 und 12 Uhr in unserem Bureau, Rüppurrerstraße 66 vorstellen. 3260.3.3

Geigersche Fabrik

G. m. b. H.

Lehrling gesucht

Auf das Bureau einer heftigen Weingroßhandlung wird per 1. April ein ordentlicher braver Junge als Lehrling, gegen sofortige Vergütung gesucht.

Offert. unt. Nr. B7286 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Lehrlinge

für unsere technischen und kaufmännischen Abteilungen werden auf Ostern angenommen. Bewerberinnen mit guten Schulzeugnissen schriftlich erbeten.

Badische Maschinenfabrik

Durlach. 180 a. 2.1

Ein Junge

welcher Lust hat, das Vieh- u. Maschinenbauhandwerk zu erlernen, kann auf Ostern eintreten.

Jos. Meess, 1927* Erbsprinzenstraße 29.

Friseur-Lehrling

welcher das Friseur- u. Perückenmacherhandwerk gründl. erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen auf Ostern Lehrstelle bei A. Beha.

Friseur, Ritterstr. 14. B7352

Lehrling

für unser Garn- und Kurzwaren-Engros-Geschäft suchen wir per Ostern einen

1638a.3.2

Lehrling

unter günstigen Bedingungen.

J. Dreysuss Söhne, 13433.2.1 Auguststr. 1a, 2. St.

Lehrmädchen-Gesuch

Ein ordentliches Mädchen, welches Lust hat, das Kleidermachen zu erlernen, kann sofort eintreten.

13433.2.1 Auguststr. 1a, 2. St.

Stellen suchen

Junger Mann, 19 Jahre alt, Abhandlung, sucht eine Stellung.

Handelslehre, der auch schon auf einem Zigarettenfabrik-Comptoir gelernt hat, sucht gegen mäßigen Gehalt Stellung als Comptoirist, gleich, welche Branche.

Offerten erbitte unter Nr. 1790a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger Mann

(Witwer), gelernter Koch, der 4 Jahre selbständig war, sucht Stelle als Leiter eines Restaurants od. ähnlichen Geschäft, Kautionsfrei gestellt werden.

Offerten unter Nr. B1786a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Stellung-Damen, Herren

die einen besser bezahlten Posten auf Kaufm. Bureau wünschen, empfehle ich den Besuch meiner Karte in:

Schönheitslehre, Stenographie, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Maschinenzeichnen, Rundschreiben, kaufmänn. Rechnen, Buchführung, Korrespondenz etc.

a. Kursus 10-15 M.

Am 4. März beginnen neue Tages- u. Abendkurse.

Nachweisbar erfolgreiche kostenlose Stellenvermittlung.

Ausführl. Auskunft u. Prospekt gratis durch die

2953.5.5

Handelschule „Vertur“ Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telephone 2018.

Stellung gesucht.

Ein jg. Mann, 26 J. alt, beim Militär gedient u. im Besitze guter Zeugnisse, sucht sofort od. auf 15. März Stellung als Portier oder Bureau-diener. Kautionsfrei gestellt werden.

Offerten unter Nr. B7318 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Gewandt. Anschläger

(Schlosser) sucht Stellung. Offerten unter Nr. B7320 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herrschaftsdiener

mit gut. Zeugn. suchen Stellen durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbsprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr. Geogr. 1879.

Suche für meinen Sohn, evang., mit Berechtigung zum Einjährig-n. in einem größeren gemischten Waren-geschäft (christl. Haus) auf Ostern

Geogr. (christl. Haus) auf Ostern

Offerten erbitte unter Nr. 1720a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Fräulein

20 Jahre alt, angenehme Erscheinung, bisher nur in feinen Säulern in Diensten, wünscht sich ge- auszubilden. Eine Stelle in Kon- ditorei oder Kurzwarengeschäft be- vorzuzug. Es wird mehr auf famili- läre Behandlung, als auf Bezah- lung gesehen.

Offerten befördert unter Nr. 1797a die Expedition der „Bad. Presse“.

Geb. Fräul.

aus guter Fam., 24 J. alt, in allen Zweigen d. Haushalt. erfahren, franz. sprach- lich, hat. Engag., am liebsten als Etage od. 3. St. Kinderr. Prima Ref. zur Verfügung.

Offerten unter Nr. 1825a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten

Bureau.

In bester Lage des Kaiserplatzes sind 2 helle Zimmer, die bisher als Bureau dienen, auf 1. April sehr preiswert zu vermieten.

B8695.3.3 Amalienstr. 83, 3. St.

Wertstätte

fest Möbelflager, Keller sofort od. auf 1. April zu vermieten. Näheres Winterstraße 39, 4. St. B8465.3.2

Hochherrschaftliche Wohnung

Mottestraße 37, parterre, auf 1. April 1907 zu vermieten, enthaltend 7-9 Zimmer, reich- liches Zubehör, Zentralheiz- ung, elektrisches Licht etc. Zu- erfragen Steinstraße 23, Archi- tekturbureau. 3060.6.6

Herrschaftswohnung

Gartenstr. 52, 2te Stock von 7 Zimmern, Bad, reichl. Zubehör, vis-à-vis der Archiburggartenanlage, wegen Verlegung auf 1. Juni, ev. früher zu vermieten. Anzucht 1/11 bis 1/1u. 3 bis 5. Näh. pt. B6724.3.3

Herrschaftswohnungen

komfortabel eingerichtet, 5 u. 6 Zimmer, Bad und reichl. Zubehör, Vor- und Hintergarten, mit und ohne Etagen-Heizung, in sehr vornehmer Lage sofort zu vermieten. Näheres 1898* Schumannstr. 10, part.

Wohnung 14 ist im 4. St. od. eine Wohnung von 4 Zimmern, Manfardie und Küche, Hartstraße 2a eine Manfardie- Wohnung von 1 Zimmer u. Küche auf gleich zu vermieten.

Näheres in der 1898* Mählburger Brauerei, vorm. Freiherrl. von Seidenstedt Brauerei in Karlsruhe-Mählburg.

Stephanienstr. 7

findet sofort oder später zwei hochherrschaftl. Wohnungen Bel-Etage und Parterre,

zu vermieten: 7 Zimmer, Bad, Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Kellern, 2 Treppen, 2 Manfardie, 2 Keller, Gartenanteil, bei der Bel-Etage außer- dem Balkon, Küchenbalkon, Glash. us. anstehend an Speisezimmer, Veranda und Abstellraum. 1890* Zu erfragen Kaiserstr. 186, 3. St.

Schöne 5 Zimmerwohnung

mit reichl. Zubehör Parstr. 3 ver- sofort oder später zu vermieten. 1890* Näh. Durlacher Allee 11, 4. St.

Durlacher Allee 45

4 Zimmer-Wohnung mit Balkon zu vermieten. Näh. Laden. B8251.4.8

5 Zimmerwohnung

Bad, Küche, Mansf., Keller u. sonst. Zub., 3 Tr. hoch, ist auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch Garten anteil. Näheres Kaiser-Allee 51, im Laden. 864*

Herrenstraße 41

ist eine hübsche Parterrewoh- nung, bestehend aus vier in- einandergehenden Zimmern u. freudn. Manfardie u. Zugehör, in einem stillen Hause, auf 1. Mai zu vermieten. B7349

Näheres u. erfahren im 2. Stock daselbst.

Kaiserstraße 191

sind 2 Zimmer, Küche mit Keller im Hinterhaus, 3. Stock, sofort zu ver- mieten. 3261.2.2

Näheres im Laden daselbst.

Schöne 3 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör (Kloset im Abfluß) auf 1. April zu vermieten. B7080.3.2

Näheres Lessingstraße 47, II r.

Amalienstr. 7

ist eine 2 Zimmer- wohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. April. - Gas - Wasser - Glasabfluß. Zu er- fragen Vorderhaus 2. St. 16886*

Bahnhofstr. 30

ist im Vorderhaus 3 Stock, eine Wohnung, 1 Zimmer, Küche, Keller auf 1. April zu ver- mieten. Zu erfr. 2. St. B7385

Eisenweinst. 6, I.

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April billig zu vermieten. B7055.2.2

Gewandstr. 14, 5. St.

ist eine Wohnung von 1 Zimmer u. Küche sofr. zu verm. Näh. im Laden. B6796

Göthestr. 29

ist im 4. Stock eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli preiswert zu vermieten. 2448*

Näh. Sophienstr. 118, im Bureau.

Kaiser-Allee 34, 4 Zimmer

mit Bad und reichl. Zubeh., ohne vis-à-vis auf 1. April oder später preiswert zu vermieten. B7358.4.1

Näheres parterre. B7358.4.1

Bachstr. 24, Hinterh.

ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Vorderh. 2. Stock. B7887

Ludwig-Wilhelmstr. 5, 3. St.

ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. B4211

Näh. im Friseurladen.

Schöne 8: Manfardie- wohnung

3 Zimmer, an A. Familie auf 1. April zu vermieten. Dieselbe hat Gas u. Glasabfluß. Untervermie- tung gestattet. Näh. das. B6832.2.2

Edwandenstraße 21

ist eine 3 Zimmer- wohnung, Küche, Keller sofort oder 1. April zu vermieten. Zu er- fragen 1. Stock. B7051.3.2

Sophienstraße 39

ist eine Man- fardie- wohnung, 3 Zimmer, Küche, an ruhige Leute auf gleich billig zu vermieten. Näheres daselbst, Seitenbau, 2. Stock. B6561.5.3

Sophienstr. 55

nahe der Befeh- dungsstr., sind in ruhigem Hause eine Parterre- wohnung von sechs Zimmern mit reichlichem Zubehör per 1. April und ebenso eine 5- Zimmerwohnung im 2. Stock ver 1. Mai ds. Js. billig zu ver- mieten. 2586.10.6

Zu erfragen Herrenstraße 35, im Bureau.

Uhländstr. 2. St.

eine 3 Zimmer- wohnung mit Gas u. Zubeh. für 880 M. auf April zu verm. Näh. Uhländstr. 81, 1. St. B8983.5.2

Werderstr. 26

(Privathaus), Nähe B. Bierordibades, schöne 2. Stock- wohnung (4.3 u. Zugeh.), Garten auf 1. April od. 1. Juli zu verm. Näheres i. 4. St. B6897.2.2

Mählburg, Lindenplatz 3, 2. St.

freudn. Zweizimmerwohnung samt Zugehör, sowie ein Zimmer u. Küche sofort oder später zu ver- mieten. B6894.3.3

Schönes Heim

1-2 Zim- mer, mer bei alt. Dame zu vermieten. Offerten unt. Nr. B6949 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bei alleinstehender Dame findet solider Herr angenehmes, ruhiges, gut möbl. Zimmer bei außerord- nentlichem Bedienung. B6919.3.3

Näheres Ludwig-Wilhelmstraße, Eingang Rudolfsstr. 14, 3. St. r.

Zimmer zu vermieten

Waldhornstr. 28, part., gegen- über Post, ist auf sofort ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten, bei aufmerksam r. Bedienung. B7011.1

Besserer Herr

findet Baumstraße 8, 3. Stock rechts, gut möbl. Zimmer. B7088.2.2

Mademiestraße 26

ein freundliches, einfach möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten. B7146

Zu erfragen im 3. Stock.

Fein möbl., gemütl. Zimmer in ruhigem Hause zu vermieten. B6788

Erbsprinzenstr. 36, II., nächst der Hauptpost, 6.4

2 Parterrezimmer

möbliert od. unmöbliert, geeignet für Bureauräume, werden auf sofort vermietet. 3777

Sophienstraße 41, 2. St.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Amalienstr. 17, 2 Treppen, B7088

nächst der Hauptpost. 2.2

Manfardiezimmer

freudlich und gut möbliert, ist billig zu vermieten. B7085.3.3

Gewandstraße 34, 3. St.

Adlerstr. 5, 3 Treppen, ist ein gut möbliertes Zimmer mit Peni- sion, sogleich zu vermieten, ebenfalls eine Manfardie. B7184.2.3

Adlerstr. 16, 3. Stock, ist ein möbl. Manfardiezimmer billig zu ver- mieten. B7329

Ademiestr. 28, 4. St. Vorderh., gegenüb. der Kaiser-Wilhelm-Postage, ist ein freundlich möbl. Zimmer auf 15. März zu vermieten. B6798.3.3

Ademiestr. 71, gegenüber Palast Prinz Karl, gut möbl. Zimmer in ruhigem Hause, u. ein unmöbliertes Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. Näh. part. B7356

Amalienstr. 14, 3. St., ist ein möbl. Zimmer sofort an einen an- hängigen Herrn billig zu verm.

Bürgerstraße 8 ist ein gut möbl. Parterrezimmer sogleich od. auf 1. März zu vermieten. B6873.2.3

Zu erfragen parterre.

Ede Kaiser- u. Fasanenstr. 2, 3. Stock

ist ein gut möbl. Zimmer, auf die Kaiserstraße gehend, sofort zu vermieten. B7044

Erbsprinzenstr. 23, Wdh. 3. St.

ist ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. B7027.2.2

Göthestraße 10, II.

ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B7312.2.1

Herrnstr. 8, 3. St.

ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B7149

Herrnstr. 16

ist ein freundl., gut möbliertes Zimmer sofort zu ver- mieten. B7185

Näheres Hinterh. 3 Trepp. hoch.

Hirschstraße 10 im 4. Stock

ist ein geräumiges, helles, gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu vermieten. B7183.2.2

Kaiserstr. 65, 3 Treppen

ist ein gut möbliertes Zimmer mit ohne Pension sofort billig zu ver- mieten. B7281.2.3

Reeller Total-Ausverkauf

wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe anderweitiger Unternehmen halber. — Auf mein grosses reich sortiertes Lager in sämtlichen

Herren-Mode-Artikeln

- | | | | | | |
|--------------------|--------------------------|----------------------|--------------------|----------------------|--------------------------|
| Krawatten | Weisse Oberhemden | Tricot-Wäsche | Hüte | Schirme | Manschettenknöpfe |
| Kragen | Bunte Oberhemden | Unterzeuge | Mützen | Stöcke | Vorstecknadeln |
| Manschetten | Nachthemden | Strümpfe | Hosenträger | Portemonnaies | etc. etc. etc. |

gewähre ich von heute ab

15-25% Rabatt

Prince of Wales Kaiserstrasse 24.

Künstler-Konzerte Hans Schmidt.

Im grossen Museumssaal
Mittwoch den 13. März 1907

Lieder-Abend

Prof. Johannes Messchaert

Kammersänger. — Mitwirkung: — 3414

Marie Kaufmann, Pianistin, Mannheim.
Begleitung der Gesänge: Ernst Knoch, Strassburgi, E.

Programm:

- | | |
|--|---|
| I. Brahms: Wie Melodien.
Klage.
Auf dem Kirchhof.
Wir wandelten.
Ständchen. | III. R. Strauss: Morgen.
Es wohnt ein kleines
Vögelein.
Himmelsboten.
Ach weh mir.
Nocturne Fis-dur.
Scherzo Cis-moll. |
| II. Bach-Albert: Toccata. | IV. Chopin: Nocturne Fis-dur.
Scherzo Cis-moll. |
| V. Schubert: Das Wandern.
Wohin.
Feierabend. | |

Konzertort: Schiedmayer-Planofortfabrik aus dem Depot
von H. Maurer, Hoflieferant hier.

Eintrittskarten: 4, 3, 2, Galerie 2.50 und 1 Mk. im
Vorverkauf und an der Abendkasse.

Anfang 8 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Kassenöffnung 7 1/2 Uhr.

Karlsruhe Hans Schmidt G. m. b. H.
Telephon 1647. Konzertdirektion
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.

Café & Restaurant Tannhäuser.

Von heute kommt das echte

Salvator-Bier

zum Ausschank.

3452

Hochachtend Gustav Martin.

Zahn-Arzt Herr Heinr. Bartsch
Käuserstrasse 203.

Schmerzloses Zahnziehen in Narkose unter
äusserlicher Leitung oder in lokaler Betäubung. ...
Abends 8-9 1/2 Uhr Behandlung zu ermässigten Preisen.

Herr Wittgastisch. Nähe des
Lors. Offert. mit Preis unt. B7326
an die Exped. der „Bad. Presse“.
Geschäftsgew. Frau mit erw.
Tochter sucht Filiale zu übernehmen,
gleich welcher Branche. Off. unt. B7304
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wegen Sanveränderung
sind 5 raffinerie B. N. u. 4 Paar
Brieftauben preiswürdig zu ver-
kaufen. Näheres Poststrasse 13,
im Laden. B7 09.2.1
Herd ein bereits neuer, wegen
Wegzug bill. z. verlauf.
Georg-Friedrichstr. 4, 2. St. r.

Haasenstein & Vogler A.G.

Karlsruhe Kaiserstr. 160.1
Aelteste Annoncen-Expedition.

Die wiederkehrende Gelegenheit

bietet sich tüchtigem jüngeren
Kaufmann mit einem Kapital
von Mk. 20 000.—, um als
Teilhaber in ein sehr aus-
bebauungsfähiges Fabrikations-
geschäft einzutreten.
Offerten unter J. 762 an
Haasenstein & Vogler.
A.-G., Karlsruhe. 3226

Achtung!!

Wegen Platzmangel bietet
Kolonialwarenhandlung Mittel-
badens 15 Witten la neue Dampf-
Äpfel, per Kiste mit ca. 45 Bfd.
zu Mk. 17.50, ca. 40 Bfd.
neue türliche Zwetschen,
große 80/85er, zu Mk. 18.50
per Btr., ca. 25 Btr. neue weiße
Bohnen, ungarische, zu Mk. 14.—
per Btr. gegen Nachnahme an;
unter 2 Bfd. gebe nichts ab.
Anfragen unter F. 811 an
Haasenstein & Vogler A. G.
Karlsruhe erbeten. 3455.2.1

Gebildetes Fräulein

gelegten Alters, im Kochen, so-
wie in der Führung des Haus-
halts durchaus perfekt, sucht zum
1. April Stellung in gutem
Haufe. — Gest. Offerten unter
D. 808 an Haasenstein & Vogler.
A.-G., Karlsruhe. 3453.3.1

Kontorlehrling gesucht

Ein guter Schüler, einerlei
welcher Lehrentalt, findet in
einer Forstheimer Goldwaren-
fabrik Gelegen. sich zu einem
tüchtigen Kaufmann auszubilden.
Sofortige Bezahlung und nach
Ablauf der Lehrzeit ev. dauernd,
gute Stellung im selben Hause.
Gest. ausführl. Angebote unter
A. 710 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Karlsruhe
erb. ten 2950.6.4

Bau-Techniker

sucht Association in Bau oder
ähnlicher Branche in Heidelberg
oder Umgebung. Offerten unter
B. T. 27 an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Mann-
heim. 1828a

Futtermittel- Vertretung.

Gesucht tüchtiger und
eingeführter
Vertreter, welcher auch reisen
läßt, für den provisorischen
Verkauf von Futtermitteln,
soviel Futtermehlen, von
erstklassigem Hamburger Import-
Saupe. 1875a
Gest. Offerten unter F. G.
107 an Haasenstein & Vogler
A.-G. Hamburg.



Konfirmanden-Stiefel

für 3694

Knaben und Mädchen

• in jeder Preislage •
und grösster Auswahl.

Loew-Hoelzle

Schuhwaren-Haus

Kaiserstrasse 187 Telephon 1785.

Frisch eingetroffen

aus weiteren direkten Waggons

Spanische Blut-Orangen

ausgereifte süsse Frucht

mittel per Stück 4 Pfg., Dhd. 45 Pfg.

große " " 5 " " 55 "

größte " " 7 " " 80 "

empfehlen 3468

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.

in den bekannten Karlsruher Verkaufsstellen.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt.
in der Druckerei der Bad. Presse.

Purimfeier.

Zu einer geselligen

Unterhaltung mit Tanz

ladet hierdurch für

Samstag abend 9 Uhr

Freunde und Bekannte

höflichst ein. 3422

F. Odenheimer Wwe.

Nassauer Hof.

Landauer Anzeiger ***
Landau, Pfalz. Auflage im März
14 000!! Inserate wirksam.
2506a

Wer würde j. Witwe mit
20 Mark

ausbessern? Bünstl. Rückzahlung nach
Uebereinkunft. Anonym preislos!
Offerten unter Nr. B7350 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Hohe Belohnung.
Verloren über Palmnacht ein silb.
Cigarettenetui mit 6 aufgedruckten
Damennamen. Abzugeben Sten-
dorei Fell, Kaiserstr. 70. B7322.2

Gesuch.
Von tüchtigen Geschäftsleuten wird
eine Wirtschaft in Zapf gesucht
(Mittelbaden bevorzugt). Gest. Off.
unter N. 1778a an die Expedition
der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Drilling
u. Doppelflinte,
rauchlos beschossen, Kal.
16, wird um annehmbaren
Preis zu kaufen
gejucht.

Probe Bedingung.
Gest. Offerten unter Nr.
1813a an Oscar Land-
wehr, Agentur der „Bad.
Presse“ in Bruchsal. 2.1

Kaffeebrand

sofort zu kaufen gesucht. Gest.
Offerten unter Angabe der Größe u.
des Preises unter Nr. 1815a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Flügel,
gut erhalten, ist billig zu verkaufen.
B7140.2.2 Werderplatz 44, part.

Wolfshunde,
drei 6 Mt. alte, suchtfreie, von viel-
fach prämierten Eltern abstammend,
sowie ein seidenhaariger Fiver-
schwauzer billig zu verkaufen.
B7347 Kapellenstr. 74, part.